

me

21







27.10.1911.

121573

# Bad Salzbrunn

in Schlesien.

Me 21



Großer Preis

Hygiene - Ausstellung, Dresden 1911.



Heilkräftig bei

**akuten und chronischen**  
**Katarrhen**

des Rachens,  
der Nase,  
des Kehlkopfes,  
der Luftröhren und  
der Lungen,  
bei **Emphysem** und  
**Asthma**,

den Erkrankungen der  
**Verdauungsorgane**,

bei **Nieren-** und

**Blasenleiden**,

**Gicht** und

**Zuckerkrankheit**,

sowie nach

**Influenza**.

1915.

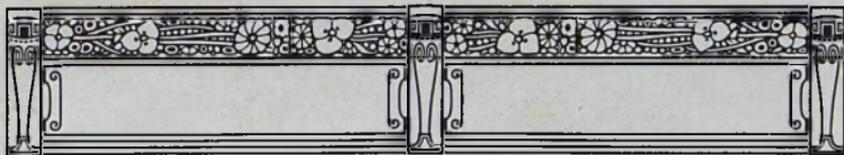
ARCHIWUM PAŃSTWOWE

w Katowicach

Oddział w Gliwicach

sygn. Me 21/436 38





## Kurmittel.

Bad Salzbrunn verfügt über Kurmittel, die ihm die Natur geschenkt hat, wie die Quellen und staubfreie Wald- und Gebirgsluft, und über eine große Reihe von Heilanstalten, die zur Ergänzung und Steigerung der Wirkung der natürlichen Kurmittel geschaffen sind. Beide Arten der Heilmittel, nach ärztlicher Weisung richtig ausgewählt und gewissenhaft angewendet, haben sich in unzähligen Fällen als wirksame Waffen auch gegen Krankheiten erwiesen, die der häuslichen Behandlung hartnäckig getrotzt haben.

### 1. Die Heilquellen.

Die Salzbrunner Heilquellen sind in den Jahren 1907 bis 1912 durch den bekannten Quelleningenieur Scherrer, Ems, vollständig neu gefaßt worden.\*) Hierzu war zunächst die Verlegung des den Ort in unmittelbarer Nähe der

---

\*) Vgl. 1. „Die Quellenfassungsarbeiten in Bad Salzbrunn i. Schl.“ von Dr. Warner. — Sonderabdruck aus der illustrierten Zeitschrift „Schlesien“ 1910, Heft 12. — 2. „Die Ueberbrückung des Salzbachs, seine Verlegung innerhalb des Quellengebietes und die Neufassung der Salzbrunner Mineralquellen“ von Dr. Büttner. — Sonderabdruck aus der „Allgemeinen Deutschen Bäder-Zeitung“ 1910, Nr. 10.11.



Elisenhalle mit Kurplatz.

Mineralwasser-Auftriebe durchfließenden Salzbaches in einer Länge von 400 m erforderlich, um mehr Raum für die quellentechnischen Arbeiten zu gewinnen. In dem eigentlichen Quellengebiete wurde darauf das Erdreich bis auf das anstehende Gestein abgedeckt, der Fels selbst bis auf die gesunden Lagen gleichmäßig abgetragen, die auftretenden Mineralwasser-Adern einzeln in Bronzeglocken gefaßt und in aufgesetzten Standrohren zum freien Auftrieb und Ueberlauf gebracht; das die Quellenaustrittsstellen umgebende Gestein wurde mit einer Betondecke überzogen, mit besten Klinkern in Zement übermauert und hierauf mit einer Decke aus zusammengelöteten Kupferplatten versehen, auf die eine meterhohe Letteschicht aufgestampft wurde. Hierdurch ist jeglicher Zutritt von Grund- oder Oberflächenwasser unmöglich gemacht und ein seitliches Entweichen von Mineralwasser und Kohlensäure ausgeschlossen. Die Quellen wurden dabei naturgemäß an Güte und chemischer Zusammensetzung unverändert erhalten. An Menge und Kohlensäure haben sie wesentlich zugenommen.

A. **Der Oberbrunnen**, schon seit Beginn des 12. Jahrhunderts bekannt und seit 1601 ärztlich verordnet, gehört zu den kalten alkalischen Säuerlingen. Er wird kalt oder erwärmt, rein oder mit Milch oder Molke verabreicht und besitzt ein weites Feld der Verwendbarkeit.

Professor *Dr. Fresenius*, Wiesbaden, kennzeichnet ihn folgendermaßen:

„Der **Oberbrunnen zu Salzbrunn** ist ein **alkalischer Säuerling von ganz eigentümlichem Charakter**. Er zeichnet sich aus durch einen erheblichen Gehalt an doppelkohlensaurem Natrium, doppelkohlensaurem Lithium und freier Kohlensäure und einen relativ hohen Gehalt an doppelkohlensauren Erden und an schwefelsauren Alkalien, besonders an schwefelsaurem Natrium; sein Gehalt an Chlornatrium und doppelkohlensaurem Eisenoxydul ist dagegen verhältnismäßig gering.“

Nach der Analyse von Geh. Hofrat Professor **Dr. R. Fresenius, Wiesbaden 1882**, entspricht der Oberbrunnen in seiner Zusammensetzung ungefähr einer Lösung, die in 1 kg enthält:

	Gramm
Kaliumnitrat ( $\text{KNO}_3$ ) . . . . .	0,007 224
Kaliumchlorid ( $\text{KCl}$ ) . . . . .	0,039 90
Natriumchlorid ( $\text{NaCl}$ ) . . . . .	0,144 8
Natriumbromid ( $\text{NaBr}$ ) . . . . .	0,000 782
Natriumjodid ( $\text{NaJ}$ ) . . . . .	0,000 005
<b>Natriumsulfat</b> ( $\text{Na}_2\text{SO}_4$ ) . . . . .	<b>0,501 8</b>
<b>Natriumhydrokarbonat</b> ( $\text{NaHCO}_3$ )* . . . . .	<b>2,413</b>
Lithiumhydrokarbonat ( $\text{LiHCO}_3$ )* . . . . .	0,015 03
Ammoniumchlorid ( $\text{NH}_4\text{Cl}$ ) . . . . .	0,000 516
Calciumhydrophosphat ( $\text{CaHPO}_4$ ) . . . . .	0,000 061
Calciumhydrokarbonat [ $\text{Ca}(\text{HCO}_3)_2$ ]* . . . . .	0,492 8
Strontiumhydrokarbonat [ $\text{Sr}(\text{HCO}_3)_2$ ]* . . . . .	0,004 834
Magnesiumhydrokarbonat [ $\text{Mg}(\text{HCO}_3)_2$ ]* . . . . .	0,540 3
Ferrohydrokarbonat [ $\text{Fe}(\text{HCO}_3)_2$ ]* . . . . .	0,006 354
Manganhydrokarbonat [ $\text{Mn}(\text{HCO}_3)_2$ ]* . . . . .	0,000 953
Kieselsäure (meta) ( $\text{H}_2\text{SiO}_3$ ) . . . . .	0,039 92
	4,208
<b>Freie Kohlensäure</b> ( $\text{CO}_2$ ) . . . . .	<b>1,877</b> =
	6,085

$\left\{ \begin{array}{l} 988,8 \text{ cem bei} \\ 8,5^\circ \text{ und } 760 \text{ mm} \\ \text{Druck} \end{array} \right.$

Spätere Analysen (Liebreich u. a.) haben die stete Gleichartigkeit der Zusammensetzung des Oberbrunnens ergeben.

Die **Wirkungen des Oberbrunnens\*\*)** beruhen zunächst auf dem Gehalte an *doppeltkohlensauren Alkalien*, besonders des *Natriums*. Dieses regt den gesamten Stoffwechsel durch Erhöhung der Oxydation an und entfaltet auch direkt in einzelnen Organen günstige Wirkungen. So wirkt es in den Atmungsorganen schleimlösend und übermäßige Schleimbildung hemmend. In den Verdauungsapparaten regt es die Drüsentätigkeit, die Magensaftbildung an, während es auf übermäßige Säurebildung abstumpfend wirkt. In den Harnapparaten erhöht es die Lösungsfähigkeit für Harnsäure\*\*\*) und vermindert von vornherein deren

\*) Hydrokarbonate sind doppeltkohlensaure Salze.

\*\*\*) Ausführliche Broschüren über die besonderen Eigenschaften der einzelnen Quellen und ihre Wirkungsweise können von der Fürstlichen Brunnen- und Badedirektion kostenfrei bezogen werden.

\*\*\*\*) Vgl. die Abhandlungen:

1. „Zur Therapie der harnsauren Diathese“ von Dr. Determeyer und Dr. Büttner. — „Deutsche Medizinische Wochenschrift“ 1901, Nr. 21.
2. „Die Lösungsbedingungen der Harnsäure im Harn“ von Dr. Determeyer. — „Berliner Klinische Wochenschrift“ 1907, Nr. 17.
3. „Ueber den günstigen Einfluß alkalischer Mineralwässer, speziell des Salzbrunner Oberbrunnens, auf die Löslichkeit der Harnsäure“ von Dr. Determeyer. — „Therapie der Gegenwart“, Mai 1907.
4. „Untersuchungen über die Bedingungen der Lösung und der Fällung der Harnsäure im Harn“ von Dr. Determeyer und Dr. Wagner. — „Biochemische Zeitschrift“ VII. Bd., 4., 5. und 6. Heft. — (Dezember 1907.)

Bildung. Die *Kohlensäure* im Oberbrunnen erzeugt den Wohlgeschmack des Brunnens, die Anregung sowohl der chemischen wie motorischen Magentätigkeit, die schnelle Aufsaugung des Brunnens im Darmkanal und seine kräftige,



Oberbrunnenfassung mit Ausschankeinrichtung.

harntreibende Wirkung. Der Gehalt an *schwefelsaurem Natrium* ist ein Anregungsmittel für die Darmtätigkeit, wenn der Brunnen kalt getrunken wird. Aus der Summe dieser Wirkungen ergibt sich die seit Jahrhunderten erprobte

Verwendbarkeit des Oberbrunnens auf verschiedenen Krankheitsgebieten.

Es gehören hierzu besonders alle **Katarre der Atmungsorgane**, ganz besonders der **Bronchien** und der **Bronchiolen**, die des **Magens**, des **Darmes** und der **Blase**. Auch bei der **Gallensteinkrankheit** und der **harnsauren Diathese (Gicht, Steinbildung)** haben Wissenschaft und Erfahrung immer wieder die Unentbehrlichkeit alkalischer Wässer bestätigt, ebenso bei **Diabetes** (Zuckerkrankheit). Gerade bei letzterem ist eine auffallende Verminderung der ausgeschiedenen Zuckermenge selbst bei nur geringerer Einschränkung des Genusses von Kohlehydraten (Zuckerbildnern) durch sorgfältige Untersuchungen festgestellt worden.



Ausschank der Kronenquelle.

B. **Die Kronenquelle**, seit 1818 bekannt, wird seit dem Jahre 1879 zu Trinkkuren in ausgedehntem Maße verwendet. Sie ist 1909 von Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Pleß angekauft worden und wird seit ihrer Neufassung ebenfalls auf der Hauptpromenade ausgeschenkt. Sie ist

ein kalter alkalischer Sauerling, der sich durch bemerkenswerten *Kalkgehalt* den *alkalisch-erdigen Sauerlingen* nähert und daher in erster Linie gegen **Gicht** und **Steinbildung** erfolgreich verwendet wird. Bei **Zuckerkrankheit** wird sie ihrer harntreibenden und den Zuckergehalt herabsetzenden Wirkung wegen viel angewendet. Auch bei **Nieren-** und **Blasenleiden**, sowie bei *Katarrhen* der *Nasen-, der Rachenhöhle und des Kehlkopfes* hat die Kronenquelle die besten Erfolge zu verzeichnen.\*) Auf die Broschüre von Dr. *Klatt*, die alles Wissenswerte über die Kronenquelle, deren Anwendungsweise und die zu beachtende Diät enthält, sei hier noch besonders aufmerksam gemacht.

Nach einer Untersuchung von Dr. *Wagner* 1909 sind von den wichtigsten Bestandteilen der Kronenquelle folgende Mengen in 1 kg enthalten:

	Gramm
<b>Natriumchlorid</b> (NaCl) . . . . .	<b>0,0875</b>
<b>Natriumsulfat</b> (Na <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> ) . . . . .	<b>0,2876</b>
<b>Natriumhydrokarbonat</b> (NaHCO <sub>3</sub> )** . . . . .	<b>1,4914</b>
<b>Calciumhydrokarbonat</b> [Ca(HCO <sub>3</sub> ) <sub>2</sub> ]** . . . . .	<b>0,7788</b>
<b>Magnesiumhydrokarbonat</b> [Mg(HCO <sub>3</sub> ) <sub>2</sub> ]** . . . . .	<b>0,5716</b>
<b>Freie Kohlensäure</b> (CO <sub>2</sub> ) . . . . .	<b>2,4964</b>

C. **Der Mühlbrunnen** wurde im Jahre 1790 hart am rechten Uferrande des damaligen Salzbachlaufes auf dem Mühlengrundstück entdeckt, angeblich dadurch, daß die Kühe des Müllers dort besonders gern und gierig

\*) Vgl. 1. „Die Kronenquelle zu Ober Salzbrunn i. Schl.“ von Dr. Laucher (bei Graß, Barth & Co., Breslau 1885).

2. „Ueber die Kronenquelle in Salzbrunn i. Schl.“ aus dem Institut für Pharmakologie und physiologische Chemie der Universität Rostock — Direktor Professor Dr. Kobert — von Dr. P. Hoffmann (bei Graß, Barth & Co., Breslau 1903).

3. „Die Kronenquelle in Bad Salzbrunn i. Schl.“ von Dr. Hans Klatt, leitendem Arzt des städtischen Krankenhauses in Marienwerder.

4. „Ueber die Behandlung einiger Stoffwechsellkrankheiten mit der Kronenquelle, Bad Salzbrunn i. Schl.“ von Dr. Hans Klatt, leitendem Arzt des städtischen Krankenhauses in Marienwerder. Sonderabdruck aus „Deutsche Medizinal-Zeitung“ 1911, Nr. 9.

5. „Ueber die spezielle Bedeutung der Kronenquelle zu Salzbrunn für die Behandlung der Gicht und des Gichtanfalles“ von Professor Dr. Erich Harnack, Geh. Medizinalrat und Direktor des pharmakolog. Instituts, Halle a. S., Verlag von Marschke & Berendt, Breslau.

\*\*) Hydrokarbonate sind doppeltkohlensaure Salze.

tranken. In der Zusammensetzung ähnelt er dem Oberbrunnen, ist aber an Alkalien etwas schwächer, während sein Gehalt an alkalischen Erden etwas größer ist.

Die innerliche Wirkung des Mühlbrunnens ist ähnlich der des Oberbrunnens. Er wird von denen gern genommen, die gegen den höheren Alkaligehalt des Oberbrunnens empfindlich sind. Früh nüchtern kalt genossen, wirkt er mild abführend.



Südfügel des Luisenbades mit Mühlbrunnenausschank.

Die Ausschankstelle des Mühlbrunnens befindet sich am Südfügel des Luisenbades.

**D. Die Luisenquelle**, im Jahre 1868 in der sogenannten „Radstube“ der Demuthmühle (dem Raume unterhalb des Mühlrades) aufgefunden und im Jahre 1883 durch die Fürstliche Verwaltung angekauft, wurde nach ihrer Analysierung im Jahre 1869 zu Trinkkuren verwendet. In ihr ist ein stärkerer Gehalt an alkalischen Erden bemerkenswert, während die Alkalien gegenüber dem Oberbrunnen und Mühlbrunnen mehr zurücktreten. Sie nähert sich also in

ihrer Zusammensetzung mehr der Kronenquelle und wird, ebenso wie das Wasser von Oberbrunnen, Kronenquelle, Mühlbrunnen und Marthaquelle, soweit es nicht zu Trinkkuren und zum Versand benutzt wird, für die *herrlichen*, stark kohlenensäurehaltigen natürlichen Mineralbäder des Luisenbades verwendet.

E. Die **Marthaquelle**, im Jahre 1904 bei Ausführung von Erdarbeiten durch Zufall entdeckt, wurde im Jahre 1909 ebenfalls von Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Pleß erworben. Sie ist schwächer als die vorstehend genannten Quellen an mineralischen Bestandteilen, aber ausgezeichnet durch hohen **natürlichen** Kohlensäuregehalt. Bei der 1910 erfolgten Neufassung der Marthaquelle wurde in demselben Quellgebiete eine zweite, vollkommen selbständige Quelle von bedeutender Ergiebigkeit und großem Wohlgeschmack aufgefunden, die seitdem als beliebtes Tafel- und Gesundheitsgetränk sehr in Aufnahme gekommen ist.\*)

Ueber Brunnenversand und Hauskuren s. S. 57.

---

## 2. Inhalatorien\*\*)

(im Erdgeschoß des Schlesischen Hofes, Südfügel).

Die meisten Erkrankungen der Luftwege werden durch eine Inhalationskur außerordentlich günstig beeinflusst. Der Bedeutung dieses Hauptkrankheitsgebietes unseres Kurortes entspricht die Reichhaltigkeit der hierfür vorhandenen Kureinrichtungen.

Das im Südfügel des Schlesischen Hofes aufs modernste eingerichtete große Inhalatorium enthält drei Säle für Rauminhalation — *Gesellschafts-Inhalatorium* —, zwei Säle für *Einzelapparate* und zwei *Einzelzellen* mit *Einzelapparat* und *Rauminhalation*. — Für die Rauminhalation sind teils Waßmuth- und Reifsche, teils Heyersche Apparate

---

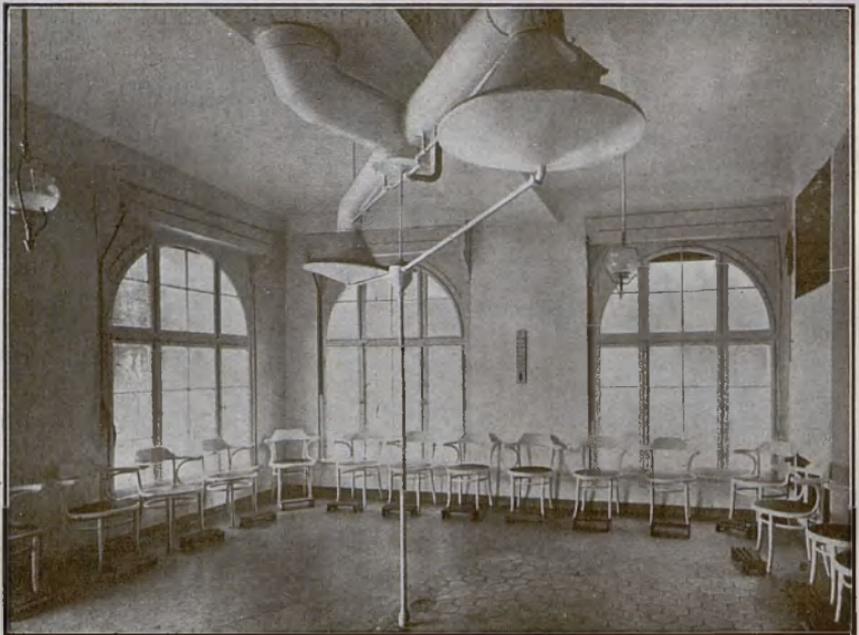
\*) Vgl. „Die Salzbrunner Marthaquelle, Tafelquelle“ von Professor Dr. Erich Harnack, Geh. Medizinalrat, Direktor des pharmakologischen Instituts der Universität Halle.

\*\*) Vgl. „Die therapeutische Wertung der Inhalationen“ von Dr. Maschinsky, Schles. Bädertag 1912.

vorgesehen, für Einzel-Inhalationen Apparate eines neuen verbesserten Systems Jahr, das eine peinlich genaue Temperatureinstellung gewährleistet. Die Anstalt erfreut sich allgemeiner Anerkennung und regster Inanspruchnahme, sodaß während des Winters 1913/14 die Einzel-Inhalationen durch Einbau 12 weiterer Apparate erweitert werden mußten.

Es sind vorhanden:

A. **Gesellschafts-Inhalatorien** nach den Systemen Waßmuth und Reif und Heyer für zerstäubten Oberbrunnen, auch mit Zusatz von Latschenkieferöl.



Gesellschafts-Inhalatorium (Waßmuth-Reif).

B. **Einzel-Inhalationen** an Apparaten neuen Modells nach Jahr. Als Inhalationsmittel werden hier neben Oberbrunnen Arzneizusätze und verschiedene ätherische Oele je nach ärztlicher Verordnung verwendet. Die Wärme-einstellung erfolgt durch Heißwasserleitung.

*Preise.\*)*

1 Sitzung in den Gesellschafts-Inhalatorien bis zu $\frac{3}{4}$ Stunden	1.— M
1 Vorzugssitzung***) im Gesellschafts-Inhalatorium (Waßmuth-Reif)	1.30 „
1 Sitzung im Einzel-Inhalatorium bis zu $\frac{1}{2}$ Stunde	0.60 „
1 Sitzung in Einzelzellen, Raum-Inhalation	2.— „
1 Sitzung in Einzelzellen, Einzelapparat	1.20 „

Mund- und Nasenansatzstücke für Einzel-Inhalationen sind für 0.50 M das Stück an der Kasse des Inhalatoriums zu kaufen.



Saal für Einzel-Inhalationen.

### 3. Das Radiumemanatorium

(im Erdgeschoß des Schlesischen Hofes, Südflügel)

wurde 1913 dem Betriebe übergeben. Es besteht in einem behaglich eingerichteten, zur

#### A. Einatmung von Radiumemanation

bestimmten Raume, dessen Luft ständig auf einem Emanationsgehalt von 5 Mache-Einheiten im Liter erhalten wird.

\*) Nachweise über entnommene Kurmittel werden weder bei den Inhalationen noch den anderen Kurmitteln geführt. Wenn solche gewünscht werden, ist die Kasse beim Kauf der **ersten** Kurmittelkarten darum zu ersuchen.

\*\*) Diese Vorzugssitzungen wurden eingeführt infolge vielfacher, aus den Reihen der Kurgäste geäußelter Wünsche unter entsprechender Verminderung der Sitzplätze mit einem Zuschlage von 0,30 M für die Sitzung.

Brustkorb erweitert, Lungenkraft und Lungenfassungsvermögen erhöht; die vermehrte Sauerstoffzufuhr bewirkt außerdem eine Besserung der Blutbildung, die wiederum größeren Appetit und erhöhtes Wohlbefinden hervorruft.

Bei **Luftröhrenkatarrhen** wird der verstopfende Schleim weggeräumt, die vorher untätig gewesenen Lungenpartien beginnen wieder zu atmen und die Schleimhautanschwellung wird vermindert. **Pleuritische Exsudate** werden infolge der kräftigeren Bewegung der Lungen schneller aufgesaugt. Bei **Herzkranken** wird der gestörte Blutkreislauf geregelt und die Herzmuskulatur gekräftigt.

Durch die **Ausatmung in verdünnte Luft** werden die Lungen infolge Zusammenpressens des Brustkorbs durch den äußeren Luftdruck und Hebung des Zwerchfelles mehr als bei gewöhnlicher Atmung von Residualluft befreit und die Lungenbläschen zur Aufnahme frischer, sauerstoffreicher Luft befähigt.

Bei **Emphysem** und **Bronchialasthma** wird Stärkung der erschlafften Lungenmuskulatur, Verkleinerung der Lungenalveolen und infolge Druckentlastung richtige Füllung der blutleeren Lungen, regerer Gasaustausch und damit Hebung des Allgemeinbefindens bewirkt, sodaß erfahrungsgemäß durch die pneumatischen Inhalationsmethoden ältere Emphyseme gebessert, weniger alte geheilt werden.

Die hiesige Anlage erfreut sich seit ihrem Bestehen sehr regen Besuches und mußte infolgedessen im Winter 1910/11 bedeutend erweitert werden.

### B. Die pneumatische Kammer.\*)

Sie ist von der Firma H. von Höhle in München, der Herstellerfirma der gleichen Reichenhaller Einrichtungen, erbaut und bietet Platz für 8 Personen. In ihr wird unter Ueberdruck der Luft von verschiedener Stärke bis zu  $\frac{1}{2}$  Atmosphäre geatmet. Das Ansteigen und Abschwollen des Druckes geht langsam vor sich, sodaß Belästigungen,

---

\*) Vgl. „Die pneumatische Kammer und ihre Bedeutung für die Erkrankungen der Atmungsorgane“ von Dr. Maschinsky. — Schlesischer Bädertag 1910.

wie sie schnelle Schwankungen des Luftdruckes den Patienten bringen, vermieden werden. Wenngleich die pneumatische Kammer während der Sitzungen unter dichtem Verschlusse bleiben muß, ist sie, ohne daß der Ueberdruck dadurch Schwankungen erlitte, doch vortrefflich gelüftet. Der Besucher kann im Bedarfsfalle die Kammer jederzeit durch eine Vorkammer verlassen, ohne daß der Druck in der Kammer dadurch verändert wird. Die Kammerinsassen können jederzeit die Druckverhältnisse an einer Manometeruhr nachprüfen.



Pneumatische Kammer.

Die Kammer wird erfolgreich benutzt bei **Emphysem**, **Blutarmut**, **Bronchialasthma**, **chronischem Luftröhrenkatarrh**, zur Beseitigung von **Exudatresten nach Rippenfellentzündungen** und zur **Wiederentfaltung komprimierter Lungenpartien** und auch bei einigen Formen von **Schwerhörigkeit**.

**C. Den Sauerstoff-Inhalationsapparat nach Dr. Brat**, dessen Benutzung ärztlich besonders dann empfohlen

wird, wenn durch **Störungen in der Tätigkeit der Lunge** (Emphysem, Asthma, chronischer Luftröhrenkatarrh) oder **des Herzens** bei Atmung gewöhnlicher Luft dem Körper eine zu geringe Menge Sauerstoff zugeführt wird und eine Ueberladung des Blutes mit Kohlensäure zu befürchten steht.

*Preise.*

- \*) 1 Sitzung an den pneumatischen Einzelapparaten . . . 1.— M  
(Masken sind käuflich zu haben oder für 10 Pf. zu leihen.)
- \*) 1 Sitzung in der pneumatischen Kammer . . . . . 3.— „
- \*) 1 Vorzugssitzung\*\*) in der pneumatischen Kammer . . . 3.50 „
- \*) 1 Sitzung am Sauerstoff-Inhalationsapparat . . . . . 1.50 „



Neue Gurgelhalle.

**5. Gurgelhallen** (am Rosengarten).

In diesen werden *Gurgelungen bzw. Spülungen des Mundes, der Nase, des Nasenrachenraumes und des Rachens* mit Mineralwasser vorgenommen. Die Speibecken sind sämtlich mit Wasserspülung versehen.

A. Die **alte Gurgelhalle** enthält 52 für Damen und Herren getrennte Stände; die Benutzung ist unentgeltlich.

\*) Nur gegen ärztliche Verordnung.

\*\*) Die Einführung ist erfolgt infolge vielfacher, aus den Reihen der Kurgäste geäußerter Wünsche mit einem Zuschlage von 0.50 M für die Sitzung.

B. Die **neue Gurgelhalle** enthält 36 auf das modernste ausgestattete Einzelzellen und ermöglicht das Gurgeln im Sitzen und in abgeschlossenem Raum.

*Preise.*

Für einmalige Benutzung	0.05 M
Karte für 10malige Benutzung	0.50 „
Karte für 20malige Benutzung	1.— „
Karte für 30malige Benutzung	1.50 „
Monatskarte zur beliebigen Benutzung während der Kurstunden	3.— „

Keine Rückzahlungen auf nicht ausgenutzte Karten.

## 6. Die Badeanstalten.

A. **Das Luisenbad** (an der Hauptstraße) ist ein baulich im Aeußeren wie im Inneren großzügig und schön



Luisenbad.

durchgeführter Bau. Es enthält eine große Zahl auf das beste eingerichtete Badezellen, in denen neben Süßwasserbädern

auch natürliche kohlensaure Mineralbäder\*) verabreicht werden. Kohlensaure Mineralbäder üben einen starken Reiz auf die Hautnerven aus und regen dadurch lebhaft Blutkreislauf und Herztätigkeit an, befördern somit den allgemeinen Stoffwechsel und führen zu einer Kräftigung des ganzen Nervensystems. Ferner sind künstliche Kohlensäurebäder — nach Bedarf mit Solemischung —, Kiefer-nadel-, Fichtenrinden- und andere Zusatzbäder, außerdem auch *elektrische Vierzellenbäder* nach Dr. Schnée und *elektrische Zweizellenbäder* nach Dr. Gärtner vorhanden.

Die Kaltwasserabteilungen für Herren und Damen enthalten die Räume und Apparate für die Anwendungen des gesamten *Wasserheilverfahrens*, wie Abreibungen, Packungen, Duschen aller Art, Sitz-, Halb-, Schwitz- und andere Bäder. Damit wird für die große Zahl der zu Katarrhen neigenden Kurgäste ein überaus wirksames und deshalb besonders zu empfehlendes Abhärtungs- und Vorbeugungsmittel gewährt. Ebenso werden *elektrische Lichtbäder* und *elektrische Bestrahlungen*, sowie *Fango-* und *Radiogenschlamm-Einpackungen* verabreicht. Hierfür, wie auch für *Massage* ist gut geschultes Personal vorhanden.

### Preise.

#### I. Abteilung der Warmbäder.

1.	1 Gärtnersches elektrisches Zweizellenbad . . . . .	3.— M
**2.	1 elektrisches Vierzellenbad nach Dr. Schnée . . . . .	3.— "
**3.	1 einfaches elektrisches Lichtbad . . . . .	3.— "
**4.	1 einfaches elektr. Lichtbad mit elektr. Bestrahlung: . . . . .	4.— "
**5.	1 kombiniertes elektr. Lichtbad . . . . .	4.— "
**6.	1 kombiniertes elektr. Lichtbad mit elektr. Bestrahlung . . . . .	5.— "
**7.	1 elektrische Bestrahlung . . . . .	1.50 "
**8.	1 elektrisches Kopflichtbad nach Dr. Brüning***) . . . . .	2.— "
	9. 1 künstliches Kohlensäurebad, vormittags . . . . .	2.50 "
	10. 1 künstliches Kohlensäurebad, nachmittags . . . . .	2.25 "
	11. 1 kohlensaures Solbad . . . . .	3.— "
	12. 1 natürliches kohlensaures Mineralbad . . . . .	2.50 "
	13. 1 Salonbad, zweizellig . . . . .	4.50 "
	14. 1 Salonbad, einzellig . . . . .	3.— "
	15. 1 Wannenbad, vormittags . . . . .	1.50 "

\*) Vgl. „Zur Neueinführung natürlicher kohlensaurer Mineralbäder als Kurmittel in Bad Salzbrunn i. Schl.“ von Dr. H. U. Ritter. — Sonderabdruck aus Nr. 9 des Reichs-Medizinalanzeigers vom 25. April 1913.

\*\*\*) Nur gegen ärztliche Verordnung.

\*\*\*\*) Mundstücke sind für 0.50 M das Stück an der Kasse der Anstalt zu kaufen.

16. 1 Wannenbad, nachmittags . . . . . 1.25 M  
 17. 1 Kartenheft für 6 Wannenbäder (keine Rückzahlungen  
 auf nicht ausgenutzte Karten) . . . . . 7.50 „  
 Kinder unter 10 Jahren zahlen gleichfalls volle Preise mit Aus-  
 nahme der Bäder zu 12, die 1.25 M und zu 15 und 16, die 0.75 M kosten.

II. Bäderzusätze.

1. Kiefernadelextrakt oder Fichtenrindenextrakt, Flasche . 0.30 M  
 2. Latschenkieferöl mit Alkohol, Flasche . . . . . 0.50 „  
 3. Novopin, 1 Kapsel . . . . . 0.25 „  
 4. Seesalz, 1/2 kg . . . . . 0.15 „  
 5. Staßfurter Salz, 1/2 kg . . . . . 0.10 „  
 6. Neurogen, 1/2 kg . . . . . 0.10 „  
 7. Soda, 1/2 kg . . . . . 0.10 „



Treppenhaus des Luisenbades.

8. Franzensbader Moorlauge, Flasche . . . . . 1.50 M  
 9. Kreuznacher Mutterlauge, Flasche . . . . . 1.15 „  
 10. Goczalkowitzer Sole, Flasche . . . . . 1.— „  
 11. Weizenkleie, 1/2 kg . . . . . 0.10 „  
 12. Eisenpulver, Stück . . . . . 0.50 „  
 13. Stahlkugeln, Stück . . . . . 0.25 „  
 14. Dr. Majerts Sauerstoffzusatz „Sasto“ extra stark, für 1 Bad 2.— „  
 15. Kiefernadel-Sauerstoff, für 1 Bad . . . . . 2.— „  
 16. Mandelseife, Stück . . . . . 0.10 „  
 17. Schmierseife, 1/2 kg . . . . . 0.25 „

Bäderzusätze dürfen nur von der Anstalt entnommen werden.

### III. Abteilung für Wasserheilverfahren.

*1. 1 volle Tageskaltwasserkur, die zum 3maligen Gebrauche jeder in der Abteilung verabfolgten Wasserbehandlung berechtigt . . . . .	3.— M
*2. 1 Dampfkastenschwitzbad mit nachfolgender beliebiger kalter Behandlung . . . . .	2.50 „
3. 1 feuchte Einpackung mit nachfolgender beliebiger kalter Behandlung . . . . .	2.— „
*4. 1 Ganzabreibung mit vorhergehender Erwärmung des Patienten im Dampf- oder elektrischen Lichtkasten, 2—5 Minuten . . . . .	1.50 „



Kaltwasserabteilung für Herren im Luisenbade.

5. 1 Ganzabreibung mit nachfolgendem Sitzbad II . . . . .	1.50 M
*6. 1 Dusche verbunden mit Dampfdusche . . . . .	1.50 „
7. 1 Behandlung mit dem Herz-, Nacken- und Rückenkühl- schlauch mit nachfolgender beliebiger kalter Behandlung	1.50 „
8. 1 Behandlung mit Wärmeschlauch und nachfolgender beliebiger kalter Behandlung . . . . .	1.50 „
9. 1 kohlen-saures Sitzbad . . . . .	1.50 „
10. 1 Heißluftdusche . . . . .	1.— „
11. 1 Ganzabreibung von 2 Minuten Dauer . . . . .	1.— „

\*) Nur gegen ärztliche Verordnung.

12. 1 einfache Dusche, warm . . . . .	1.— M
13. 1 Halbbad von 2—5 Minuten Dauer . . . . .	1.— „
14. 1 Sitzbad II von 8—10 Minuten Dauer . . . . .	1.— „
15. 1 einfache Dusche, kalt . . . . .	0.75 „
16. 1 Sitzbad I von 2—5 Minuten Dauer . . . . .	0.75 „
17. 1 Fußbad oder für Wassertreten oder eine Rückenwaschung	0.50 „

Vorstehende Preise gelten einschl. der Wäsche.

Bis 1/2 12 Uhr vormittags dürfen Knaben bis zu 14 Jahren die Kaltwasserabteilung nicht benutzen.

#### IV. Fango- und Radiogenschlamm-Behandlung.\*)

1. 1 große Fango-Packung	} einschließl. der erforderlichen Abwaschungsbehandlung	. . . . .	4.— M
2. 1 kleine Fango-Packung		. . . . .	3.— „
3. 1/2 kg Radiogenschlamm		. . . . .	1.75 „

#### V. Massage.

1 Vollmassage durch das geschulte Badepersonal . . . . .	2.— M
1 Teilmassage wie vorstehend . . . . .	1.50 „

Spezielle Massage durch die Herren Aerzte selbst.

**B. Die Badeanstalt im Felsenhof** (an der Hauptpromenade), von eigenen Quellen gespeist, enthält Badezellen für Voll- und Halbbäder und einen mit verschiedenen Duschen versehenen Duschenraum. Ebenso werden Abreibungen, Einpackungen und sonstige Behandlungen des Wasserheilverfahrens, wie auch Massage vorgenommen.

### Preise.

#### I. Bäder und Duschen.

1. 1 Wannenbad . . . . .	1.— M		4. 1 große Dusche . . . . .	0.70 M
2. 1 Wannenbad für Kinder unt. 10 Jahren	0.50 „		5. 1 kleine Dusche . . . . .	0.50 „
3. 1 Halbbad . . . . .	0.70 „		6. 1 Sitzbad . . . . .	0.30 „
			7. 1 Hafusibad . . . . .	1.50 „

#### II. Bäderzusätze,

dieselben und zu denselben Preisen wie im Luisenbade (vgl. Seite 21) außerdem

Schwefelleber,\*\*) 125 g . . . . . 0.30 M

Für Aufheben von Badewäsche werden 0.50 M für die Woche erhoben.

Leihgebühr für ein Badelaken 0.20 M, für ein Handtuch 0.10 M.

\*) Fango- und Radiogenschlamm-Packungen werden nur nachmittags verabfolgt.

\*\*) Im Luisenbade werden Schwefelbäder nicht verabreicht.

## 7. Das Zanderinstitut

(im Luisenbade).

In gerechter Würdigung der immer entschiedener zu den *physikalischen Heilverfahren* drängenden Behandlungsart unserer Zeit ist auch der *Heilgymnastik* ein Heim geschaffen.

Darin sind alle den Heilanzeigen Bad Salzbrunn entsprechenden Originalapparate von Dr. *G. Zander*, Stockholm, vorhanden — sowohl für aktive und passive Bewegungen, wie auch für mechanische Einwirkung (Erschütterung, Klopfung, Streichung, Knetung und Walkung) —,



Zanderinstitut.

vermittelst deren sich die mechanische Behandlung unter genauester Abstufung allen individuellen Erfordernissen sicher anpassen läßt.

Die Behandlung in dem medico-mechanischen Institut erzielt Heilerfolge durch Beeinflussung des Stoffwechsels, sie ist eine wesentliche Ergänzung der für den speziellen Fall angezeigten Bade- oder Trinkkur.

Sie findet (*in Verbindung mit Massage* sowie entsprechenden *balneo-hydrotherapeutischen Maßnahmen*) vorzugsweise ihre Anwendung:

- a) Um einen **Ersatz für den Bewegungsmangel** zu schaffen und so den *schädlichen Folgen einer sitzenden Lebensweise oder einseitiger Muskeltätigkeit* vorzubeugen.
- b) **Bei Erkrankungen und Störungen der Bewegungsorgane**, hier ganz besonders bei den durch *Muskel- und Gelenkrheumatismus oder Gicht* bedingten Muskel- und Gelenkleiden, sowie chronischen Entzündungen der Sehnenscheiden.
- c) **Bei Erkrankungen des Nervensystems**, *Schlaftlosigkeit, Neuralgien, Nervosität, Hysterie, Neurasthenie*.
- d) **Bei Erkrankungen der Atmungsorgane**, *Emphysem, Asthma, chron. Luftröhrenkatarrh*.
- e) **Bei Erkrankungen des Herzens**, Ueberanstrengung des Herzens und *Herzschwäche, Fettherz* und beginnender sonstiger Entartung des Herzmuskels.

*Herzerweiterungen und nervöse Störungen* des Herzens sind ein dankbares Feld für die schwedische Heilgymnastik und es kann bei ihnen eine völlige Heilung erzielt werden.

Auch bei *Klappenfehlern* erzielt man Linderung der Stauungserscheinungen und bessert die Kompensation des Herzens.

- f) **Bei Erkrankungen des Verdauungssystems**, chronischem Magen- und Darmkatarrh, *habituellem Verstopfung, Hämorrhoiden, Zirkulationsstörungen der Leber*.
- g) Bei verschiedenen **Konstitutionskrankheiten**, *harnsaurer Diathese, Gicht, Zuckerkrankheit*, allgemeiner Fettsucht, Bleichsucht, Blutarmut.

Für die Behandlung von Folgekrankheiten des Feldzuges, wie Nerven-, Sehnen- und Knochenverletzungen durch Schüsse oder andere mechanische Einwirkungen sind die Zanderapparate von hervorragender Bedeutung.

Der Gebrauch ist zum ersten Male zandernden Kurgästen nur gegen ärztliche Verordnung gestattet.

### Preise.

- |   |        |
|---|--------|
| 1. einmaliger Besuch für Erwachsene . . . . .             | 3.— M  |
| 2. einmaliger Besuch für Kinder unter 10 Jahren . . . . . | 2.— „  |
| 3. Karte für 5maligen Besuch . . . . .                    | 10.— „ |
| 4. Karte für 15maligen Besuch . . . . .                   | 20.— „ |
| 5. Karte für 30maligen Besuch . . . . .                   | 30.— „ |

Keine Rückzahlungen auf nicht ausgenutzte Karten.

Außer den Original-Zanderapparaten ist ein Atmungsstuhl nach Professor Dr. Roßbach vorhanden.

### Preise.\*)

- |  |        |
|--|--------|
| 1. für einmalige Benutzung . . . . .     | 1.50 M |
| 2. Karte für 6malige Benutzung . . . . . | 7.50 „ |

Keine Rückzahlungen auf nicht ausgenutzte Karten.

---

## 8. Die Milch- und Molken-Kuranstalt

(im Kleinen Brunnenhofe).

Die Milch- und Molken-Kuranstalt Salzbrunn ist eine der ältesten derartigen Anlagen in Deutschland.\*\*)

Sie liefert sterilisierte Kuhmilch, Ziegenmilch, Kuh- und Ziegenmolke, pasteurisierte Sahne und Sauermilch, Yoghurt, Kefir, Eisenkefir und Eisenmangankefir (nach eigener Methode bereitet) und Eisenmolke.

Die Anstalt ist mit *Kühlvorrichtung, Zentrifuge, Filtrier- und Sterilisationsapparaten* versehen. Sie steht unter Leitung des Nahrungsmittelchemikers Dr. Wagner. Das Vieh, von dem die Milch stammt, wird vor Beginn, sowie während der Kurzeit allmonatlich von dem Kreis-tierarzte auf seinen Gesundheitszustand untersucht; das Ergebnis dieser Untersuchung wird durch Anschlag veröffentlicht. Die eingelieferte Milch wird täglich im eigenen Laboratorium untersucht.

Der Verbrauch von *Kuhmilch* (sterilisierte Milch, Kefir) beträgt während der Kurzeit über 50 000 Liter. *Kuh- und*

\*) Im Rahmen der Benutzung des Zanderinstituts gebührenfrei.

\*\*\*) Vgl. „Die Molken-Kuranstalt“ von Dr. Büttner, Jubiläumsschrift „Der Oberbrunnen in Bad Salzbrunn 1601–1901“, Seite 88–101.

*Ziegenmolke*\*) haben nach den Erfahrungen der Brunnenärzte, besonders in verschiedenen *Mischungsverhältnissen mit den Mineralquellen*, einen großen Heilwert als schleimlösende und die Darmtätigkeit regelnde Mittel und werden demgemäß mannigfach verordnet. *Pasteurisierte Sahne* kommt zur Hebung des Ernährungszustandes, namentlich bei Zuckerkrankheit, stark in Aufnahme. Die *Sauermilch* wird aus Magermilch nach einem von unserem Laboratorium ausgearbeiteten Verfahren hergestellt; sie besitzt einen buttermilchartigen Geschmack und ist namentlich als Erfrischungsgetränk und natürliches leichtes Abführmittel geschätzt.

Zur Herstellung von *Eisenmolke*, *Eisenkefir* und *Eisenmangankefir* hat sich die Verwaltung veranlaßt gesehen, um zahlreichen bleichsüchtigen und blutarmen Patientinnen, die Salzbrunn hauptsächlich als klimatischen Kurort aufsuchen, ein wohlschmeckendes, nahrhaftes und das Eisen in löslicher, leicht verdaulicher Form enthaltendes Mittel zu bieten.

#### *Preise.*

1. Kuhmilch (steril.), $\frac{1}{2}$ l —.20 M 2. Ziegenmilch, $\frac{1}{2}$ l . —.30 „ 3. Kuhmolke, bis $\frac{1}{2}$ l —.25 „ 4. Ziegenmolke, bis $\frac{1}{4}$ l —.25 „ 5. Sahne (pasteurisiert) $\frac{1}{4}$ l . . . . . —.30 „		6. Sauermilch, Flasche —.10 M 7. Yoghurt, Flasche . —.30 „ 8. Kefir, Flasche . . —.30 „ 9. Eisenkefir, Eisen- mangankefir, Fl. . —.40 „ 10. Eisenmolke, bis $\frac{1}{2}$ l —.50 „
--	--	---

### 9. Das Lichtluftbad.

In geschützter Lage, abseits vom schattigen Wege nach der idyllisch gelegenen Schweizerei Idahof, liegt an einem plätschernden Bächlein das im Jahre 1911 eröffnete Lichtluftbad. Es enthält außer den notwendigen Aus- und Ankleideräumen verschiedene Turngeräte (Reck, Barren, Hanteln, Sprungständer, Sprungstäbe, Arm- und Bruststärker), Duschen, Liegestühle und Matratzen.

\*) Vgl. „Aeltere und neuere Urteile über Molke als Kurmittel und deren Berechtigung“ von Dr. Wagner. — Balneologische Zeitung Nr. 6, 1912.



Rosengarten.

Bemerkenswert ist im Rosengarten das altertümliche Denkmal eines Hundes, das Herzog Georg II. von Brieg (\* 5147, † 1586) seiner treuen Dogge setzen ließ. Als sie ihres Herrn, der eines Tages von einem längeren Jagdausfluge zurückkehrte, ansichtig wurde, sprang ihm das treue Tier in der Wiedersehensfreude vom 30 m hohen Balkon entgegen und blieb zerschmettert zu seinen Füßen liegen.

Um Gesundheitsschädigungen bei unrichtiger Benutzung des Lichtluftbades vorzubeugen, sind gewisse Vorschriften zu beachten, die bei den Wärtern des Bades zu erhalten sind.

### Preise.

- |                                       |  |                                |
|---------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1. einmaliger Besuch . . . . . 0.25 M |  | 3. Karte für 30maligen         |
| 2. Karte für 12maligen                |  | Besuch . . . . . 5.— M         |
| Besuch . . . . . 2.50 „               |  | 4. Dauerkarte . . . . . 10.— „ |

Eintrittskarten nur in der Brunnendirektion. — Keine Rückzahlungen auf nicht ausgenutzte Karten.

Handtücher bei den Wärtern gegen 5 Pf. Leihgebühr für das Stück.

---

## 10. Höhenluft.

Erfolg und Wirkung der vorgenannten Kurmittel werden gesteigert durch die unvergleichliche Lage Salzbrunn. In mittlerer Gebirgshöhe — von 402 bis 419 m — gelegen, ist Salzbrunn von fast allen Seiten von bewaldeten Bergzügen des Waldenburger Gebirges umschlossen und gegen Winde geschützt.

Die mittlere Temperatur vom Mai bis September beträgt  $+ 14,5^{\circ}$  C., der Barometerstand 724,7 mm, die durchschnittliche Niederschlagshöhe 397,3 mm (zehnjähriger Durchschnitt); Windrichtung hauptsächlich SW und S. — Die Luft ist rein, staubfrei, *dünn*, erleichtert die Atmung in merkbarer Weise, ist *erquickend*, anregend und doch milde. Ihr Genuß ist in *reichstem* Maße Kranken wie Gesunden ermöglicht durch die allgemein als mustergültig anerkannten **Anlagen**. Diese umfassen eine Fläche von über 140 ha mit rund 25 km Promenadenwegen. Sie werden alljährlich durch Neupflanzungen von Nadel- und Laubhölzern, sowie Anlage von Wegen und Ruhepunkten erweitert und verschönt und in peinlichster Sauberkeit erhalten. Hochgewachsene Fichtenschonungen wechseln ab mit alten, schönen Baumgruppen und schattigen Plätzen, überall durchschnitten von auf- und abführenden, wohlgepflegten, nach Regen schnell trocknenden Fußwegen mit stets wechselnden Blicken auf die schöne Gebirgslandschaft.

Eine große Anzahl bequemer Ruhesitze gestattet auch Schwachen und Kranken den fast steten Aufenthalt in Bergesluft. Gelegenheit zu ärztlich angeordneten und überwachten zielbewußten Steigeübungen, zu rationeller Lungen- und Herzgymnastik (*Terrainkuren*) ist ausreichend vorhanden. An die Anlagen schließen sich unmittelbar die 600 ha umfassenden, geschlossenen Waldungen des Hochwalds mit vielen neuen Fahr- und Fußwegen.

Ein Teil der Promenaden ist während der Kurstunden dem freien Verkehre im Interesse der Kurgäste durch Absperrung entzogen. Hunde dürfen in den abgeschlossenen Teil der Kuranlagen während der Zeiten der Kurparksperre nicht mitgebracht werden.

Zum Anbringen von *Hängematten* sind in den Anlagen unterhalb des Ritterplatzes südöstlich von Tor 12 und südwestlich von der Wilhelmsallee im Walde nach Hartau zu besondere Pfähle angebracht; an Bäumen dürfen Hängematten nicht befestigt werden.

Zum Befahren mit Kinderwagen sind folgende Teile der Anlagen freigegeben: Hans Heinrich-Weg, Wilhelmsallee, alter Fahrweg nach der Wilhelmshöhe, Anlagenteil zwischen Rosenmühle und der Höhe des Annaturms (dient gleichzeitig als Spielplatz für die Kinder der Kurgäste), Promenadenweg zwischen dem alten Maschinenhause und der Rosenmühle, das Kastanienwäldchen beim Posthof und der Kinderspielplatz hinter den Tennisplätzen.

Bei ungünstiger Witterung bietet die 77 m lange, 15 m breite und 10 m hohe, luftige *Wandelbahn*, die *Elisenhalle*, gesunden und angenehmen Aufenthalt.

---

## Heilanzeigen.

Die Reichhaltigkeit der vorstehend aufgeführten Kurmittel Salzbrunn in ihrer gegenseitigen Ergänzung und Zusammenwirkung erklärt es, daß der Badeort nicht lediglich von *einer* bestimmten Gattung Kranker aufgesucht wird, sondern daß *verschiedene* Krankheiten in Salzbrunn mit bestem Erfolge behandelt werden.

Der Gebrauch von *Oberbrunnen*, rein oder mit Molke oder Milch, kalt oder erwärmt, Inhalationen, Wasserheilverfahren und der Genuß der erquickenden Höhenluft versprechen eine aussichtsvolle Behandlung

**akuter und subchronischer Katarrhe der oberen Luftwege\*<sup>1)</sup> (Pharyngitis, Laryngitis, Bronchitis).**

Bei **chronischem Katarrh der Bronchien und Bronchiolen, bei Lungenerweiterung,\*<sup>2)</sup> Bronchialasthma, bei Brustfell- und Lungenentzündungen** in *verlangsamter Rekonvaleszenz* unterstützt der Besuch des *pneumatischen Instituts* die genannten Heilfaktoren in hervorragendem Maße. Fortgeschrittene und namentlich fiebernde Phthisiskranke sind für die Kur hierselbst nicht geeignet und *werden nicht aufgenommen*, ebenso nicht an Keuchhusten Erkrankte — auch Genesende — wegen der Ansteckungsgefahr für andere Kinder.

Der *Oberbrunnen* ist ferner ein *bewährtes* Heilmittel bei

**akutem und chronischem Magen- und Darmkatarrh,\*<sup>3)</sup> sowie bei Leberleiden.**

Die *Kronenquelle* wird namentlich bei

**Gallensteinen, Blasenkatarrhen, Katarrhen der Geschlechtsteile, Nierenkranken, Gichtkranken,\*<sup>4)</sup> 5)**

**Diabetikern (Zuckerkranken)\*<sup>4)</sup> 5) 6)**

mit bestem Erfolge angewendet. Bei Gichtkranken wird der Gebrauch des Radiumemanatoriums in sehr vielen Fällen eine wirksame Unterstützung der Trinkkur bilden.

\*<sup>1)</sup> Vgl. „Die Behandlung von Krankheiten der Luftwege in Bad Salzbrunn unter besonderer Berücksichtigung der Beziehungen der Krankheiten der oberen zu denen der tieferen Wege“ von Dr. Kelbling. — Medizinische Klinik 1909, Nr. 12. — „Die Erkrankungen der Atmungsorgane als Indikation für Bad Salzbrunn“ von Dr. Görsky. — Zeitschrift für Balneologie, Klimatologie und Kurorthygiene 1910, Nr. 24.

\*<sup>2)</sup> Vgl. „Physikalische Therapie des Lungenemphysems in Bad Salzbrunn“ von Dr. Maschinsky. — Deutsche Medizinzeitung 1910, Nr. 9.

\*<sup>3)</sup> Vgl. „Bad Salzbrunn in seiner Bedeutung bei Erkrankungen der Verdauungsorgane, des Stoffwechsels und des Harnapparates“ von Dr. Determeyer. — Zeitschrift für Balneologie, Klimatologie und Kurorthygiene 1910/11, Nr. 17.

\*<sup>4)</sup> „Ueber die spezielle Bedeutung der Kronenquelle zu Salzbrunn für die Behandlung der Gicht und des Gichtantalles“ von Professor Dr. Erich Harnack, Geh. Medizinalrat und Direktor des pharmakologischen Instituts, Halle a. S. Verlag von Maruschke & Berendt, Breslau.

\*<sup>5)</sup> „Ueber die Behandlung einiger Stoffwechselkrankheiten mit der Kronenquelle (Bad Salzbrunn i. Schl.)“ von Dr. Hans Klatt, leit. Arzt des städtischen Krankenhauses in Marienwerder (bei Eügen Grosser, Berlin).

\*<sup>6)</sup> „Die Wirkungen der Kronenquelle zu Bad Salzbrunn gegen Diabetes“ von Dr. Vogt, Berlin. — Deutsche Medizinzeitung 1910, Nr. 12.

Die Behandlung der **Bleichsucht** durch Salzbrunner Luft und die überaus leicht verdauliche *Eisenmolke* und *Eisen-* und *Eisenmangankefir* zeitigt oft überraschende Erfolge.

Bei **Fettleibigkeit** treten die leicht und angenehm ausführbaren *Terrainkuren* und die die Darmtätigkeit kräftig anregenden größeren Gaben von Molke in den Vordergrund. Bäder, milde Wasserkuren, Massage und Heilgymnastik sowie Benutzung des Lichtluftbades unterstützen nach Bedarf diese Verordnungen.

Auch für Erkrankungen des **Herzens**\*) weist Salzbrunn Heilmittel auf, wie natürliche kohlensaure Mineralbäder, elektrische Bäder, milde Wasserbehandlung, Terrainkuren\*\*) — Oertelsche Wegebezeichnung vorhanden —, sowie Benutzung des mediko-mechanischen Zanderinstituts.

Gegen **Rheumatismus** können — je nach Lage des Falles — Fango- oder Radiogenschlamm-Packungen, Dampfkastenschwitzbäder, elektrische Lichtbäder, Moorextraktbäder und Solbäder (siehe Seite 21 „Bäderzusätze,“) sowie Benutzung des Zanderinstituts angewendet werden.

Ein modernes *Röntgeninstrumentarium* für Durchleuchtung und Photographie zu diagnostischen Zwecken, besonders auf dem Gebiete der inneren Erkrankungen, sowie auch für die Behandlung geeigneter Fälle ist im Kurorte vorhanden.

Die waldige und bergige Umgebung in Verbindung mit den vollendeten Einrichtungen in den Badeanstalten lassen Salzbrunn auch als *klimatischen Kurort* besonders geeignet erscheinen. Namentlich während der schönen und ruhigen Kurzeit im Frühling bietet Salzbrunn allen denen Heilungsmöglichkeit, die durch starke dienstliche, geschäftliche oder gesellschaftliche Inanspruchnahme während des Winters *nervös* geworden und *abgearbeitet* sind; sie werden durch geeignete Wasserkuren, durch „Zandern“, Lichtluftbäder und eifriges Spazierengehen in den weitgedehnten

\*) Vgl. „Welche Heilfaktoren bietet Bad Salzbrunn den Herzkranken?“ von Dr. Ritter. — Zeitschrift für Balneologie, Klimatologie und Kurort-hygiene 1909, Nr. 3.

\*\*) Vgl. „Kur Anwendung und Körperpflege“ von Dr. Kelbling, Seite 24 und 25 — A. Torzewski, Bad Salzbrunn, Preis 1.— M.

Anlagen die gewünschte Erholung finden. Der Herbst — September — bietet neben besonders reiner und frischer Luft dem Naturfreunde das Schauspiel wunderschöner Laubfärbungen.

---

## Dauer der Kurzeit.

Eröffnung am 1. Mai, Schluß Ende September. Während dieser Zeit kann die Kur beliebig angetreten werden; Hauptbetriebszeit vom 16. Juni bis 31. August. Gelegenheit zu Brunnen-trinkkuren ist in beschränktem Maße auch außerhalb der Kurzeit vorhanden.

Auf die landschaftlichen und klimatischen Vorzüge eines Badeaufenthaltes zum Anfang und zum Ende der Kurzeit ist im letzten Absatze des vorstehenden Abschnittes bereits hingewiesen. Auch die größere Auswahl der Wohnungen in den während der ersten und letzten Kurmonate noch nicht vollbesetzten Häusern, die billigeren Mietspreise und die geringere Inanspruchnahme der Heilanstalten und Promenaden bieten Annehmlichkeiten, die bei der Festsetzung der Reisezeit berücksichtigt werden mögen.

---

## Verwaltung.

Bad Salzbrunn gehört zum Besitze Seiner Durchlaucht des Fürsten von Pleß.

Die Verwaltung des Bades wird geführt von dem Generalbevollmächtigten Seiner Durchlaucht, Regierungsrat a. D. *Keindorff* in Schloß Waldenburg als Generaldirektor und Dr. phil. *Büttner* in Bad Salzbrunn als Brunnen- und Badedirektor. Dessen Stellvertreter ist Chemiker Dr. phil. *Wagner*, der Leiter des Mineralquellenbetriebes und des Laboratoriums.

## Aerzte.

Zur Vermeidung von Schädigungen und zur Erzielung eines vollen Kurerfolges empfiehlt es sich, die hiesige Kur unter ärztlicher Beratung und Beobachtung durchzuführen.

Dr. med. *Foerster*, Haus Dr. Foerster;

Dr. med. *Gorski*, Magdeburger Hof;

Dr. med. *Henschel*, Haus Dr. Henschel;

Dr. med. *Kelbling*, Luisenhof;

Dr. med. *Maschinsky*, Villa Parsival;

Königl. Sanitätsrat Dr. med. *Pohl*, St. Hubertus;

Dr. med. *Ritter*, Haus Dr. Ritter;

Dr. med. *Schneider*, Wiener Haus;

Dr. med. *Schwarz*, Hotel Preußische Krone;

Dr. med. *Schwarze*, Posthof;

Dr. med. *Singer*, Villa Gutenberg.

Zahnarzt *Metzger*, Haus Torzewski, Obere Hauptstraße.

---

## Wohnung und Beköstigung.

Wohnungen sind in hinreichender Menge (in ca. 175 Häusern über 2000 Zimmer) vorhanden. Sie entsprechen sowohl bescheidenen, wie auch hohen Ansprüchen an Komfort.

Der im Sommer 1910 dem Verkehre übergebene **Schlesische Hof** (früher Grand Hotel), in dem während der letzten Kaisermanöver September 1913 das Kaiserliche Hauptquartier aufgeschlagen war, enthält 130 Zimmer mit 200 Betten und wird von der Badeverwaltung für eigene Rechnung geführt.\*)

In ruhiger, gesunder, freier und bevorzugter Lage, 3 Minuten von Oberbrunnen und Kronenquelle, inmitten der öffentlichen Kuranlagen, besitzt er umfangreiche Terrassen und ist von einem eigenen Garten umgeben. Er vereinigt Behaglichkeit mit künstlerischer Eleganz und ist mit den neuesten technischen wie hygienischen Einrichtungen versehen. Personen- und Gepäckaufzug, elektrische Beleuchtung und Zentralheizung, Frisiersalon, Fernsprecher

\*) Besonderer Prospekt durch die Hoteldirektion.

in allen Stockwerken, heißes und kaltes fließendes Wasser in den Zimmern fehlen ebensowenig, wie Badevorrichtungen für Süßwasser-, Sole-, sonstige Zusatz- und Kohlensäurebäder. Auf Feuersicherheit und Schallundurchlässigkeit der Wände, Decken und doppelten Türen der Hotelzimmer ist besonderer Wert gelegt. Auch in sich abgeschlossene Wohnungen mit Salon, Schlaf-, Toilette- und Badezimmer sowie Zimmer mit Balkons und Loggien sind in ausreichender Menge vorhanden.

#### Kaiserquartier 1913.



Schlesischer Hof (früher Grand Hotel).

Zimmer mit 1 Bett von 3.— M, einzelne von 2.50 M an,  
Zimmer mit 2 Betten von 4.50 M an,  
Zimmer mit 1 Bett und Privatbadezimmer von 7.— M an,  
Zimmer mit 2 Betten und Privatbadezimmer von 10.— M an.

Die Verpflegung ist die eines Hotels allerersten Ranges.  
Volle Verpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen)  
bei einem Aufenthalte von mehr als 4 Tagen  
von 6.— M an, ohne Abendessen von 4.— M an.

Neben der allgemeinen Küche wird als getrennte  
Abteilung unter sachkundiger Aufsicht eine Krankenküche

geführt, durch die die Gewähr geboten ist, daß allen ärztlichen Diätverordnungen Rechnung getragen wird.

Anfragen an die Hoteldirektion. Telephon Nr. 130 und 480.

An weiteren **Hotels** sind vorhanden: Kurparkhotel mit Terrassen, Preußische Krone, Sonne, Fürstenhof, Eisernes Kreuz, Kaiserhof, Reichshof, Deutscher Adler, Schwert, Burg.

Volle Pension — ohne Wohnung — wird für 4—6 M für den Tag verabreicht, im Eisernen Kreuz, Kaiserhof und Burg von 3.50 M an.

Bei der in den letzten Jahren überaus regen Bautätigkeit sind auch in **Logierhäusern** Wohnungen zur freien



Halle und großer Speisesaal im Schlesischen Hof.

Auswahl stets hinreichend vorhanden. Amtlicher Wohnungsnachweis im Gemeindeverwaltungshause. Während des großen Andranges in der Hochsaison tritt außerdem zur bequemeren Auswahl der noch freien Wohnungen ein Wohnungsnachweis in Tätigkeit, der in den Diensträumen der Fürstlichen Brunnendirektion zur Benutzung ausliegt. Auch **Pensionate** sowie **Wohnungen mit Küche** sind vorhanden (siehe Anzeigenanhang). Es empfiehlt sich, in Anbetracht der so verschiedenen Bedürfnisse und Ansprüche bei der Ankunft zunächst in der Brunnendirektion persönlich nachzufragen oder im Hotel abzustiegen und alsdann eine zusagende Wohnung zu suchen. **Ein Bereitstellen von Wohnungen für einen bestimmten Zeitpunkt**

**ist nicht zugänglich, da sich nicht wochenlang vorausbestimmen läßt**, ob die etwa gewünschten Zimmer dann gerade frei sind.

In den meisten Häusern kann an jedem beliebigen Tage mit Frist von 8 Tagen gekündigt werden. In manchen ist die Kündigung nur an *dem* Tage der Woche zulässig, an dem die Wohnung bezogen worden ist. Zur Vermeidung von Weiterungen empfiehlt es sich, dies bei der Mietung klar zu stellen.



Ein Salon und ein Schlafzimmer im Schlesischen Hof.

Der wöchentliche Mietspreis beträgt je nach Lage, Ausstattung und Zeit 7—100 M. Betten und Bettwäsche sind in den meisten Logierhäusern im Mietspreise mit enthalten, nur in wenigen Logierhäusern wird dafür eine Sondergebühr erhoben.

Der Fürstlichen Brunnen- und Badedirektion gehören: Großer und Kleiner Brunnenhof, Kynast, Elisenhof, Alter Posthof, Wienerhaus, Wilhelmshof, Thüringerhaus, Wiesenhaus, Luisenhof und Felsenhof, alle mit elektrischer Zimmerbeleuchtung, Anschluß an die Hochdruckquellwasserleitung und die Kanalisation, Großer Brunnenhof, Kynast und Elisenhof auch mit Badeeinrichtung. Der Kynast ist im Winter 1913/14 völlig umgebaut, neu eingerichtet und zu einer modernen Pension ausgestaltet worden mit allen Neuerungen der Jetztzeit (vgl. Anzeige Seite 7). Das Kurparkhotel mit dem Neuen Posthof als Zubehör, das Hotel Preußische Krone, die Promenadenkonditorei

und die Gastwirtschaften Wilhelmshöhe und Schweizerei Idahof gehören ebenfalls der Fürstlichen Verwaltung und sind verpachtet; ebenso die als Pensionate eingerichteten Villen Belvedere und Dachrödenhof und die Logierhäuser Berlinerhof und Warschauerhof.

Die Bewohner der in eigener Verwaltung geführten Fürstlichen Logierhäuser erhalten bei der Verwalterin des Hauses Einzelkarten für Mittagessen im Kurparkhotel und im Hotel Preußische Krone zum Vorzugspreise.

In der Fürstlichen Pension Kynast ist ein Diabetikerheim mit jeweilig genau vorgeschriebener Kost nach den von *Noordenschen* Tabellen eingerichtet; hier wie auch in den anderen Fürstlichen Häusern wird auch sonstige, streng getrennte Krankenkost nach ärztlicher Vorschrift verabfolgt.

Ueber die sonstigen Häuser mit Kranken- und Diabetikertisch siehe Anzeigenanhang.

Im April 1914 hat die Brunnendirektion wieder einen gut besuchten Kochkursus veranstaltet, der von der Vorsteherin der Hauswirtschafts-Lehrerinnenseminare und Frauenschulen des Lettevereins, Berlin, abgehalten wurde und der sich auf Zubereitung von Krankenkost im allgemeinen und im besonderen auf die vom Schlesischen Bädertage aufgestellten diätetischen Grundregeln erstreckte.

Lehrerinnen empfehlen wir, *rechtzeitig* bei der Leitung des hier bestehenden, sehr preiswerten Lehrerinnenheims nach einem Unterkommen nachzufragen.

Wegen Aufnahme in das hiesige jüdische Kurhospital für unbemittelte jüdische Kurgäste wolle man sich an dessen Direktorium, Amtsgerichtsrat Meier, Charlottenburg, Bleibtreustraße 44, wenden.

*Gewarnt wird vor den meist nicht uneigennützigem — übrigens polizeilich strafbaren — Anpreisungen der Lohnkutscher, sowie vor Personen, die sich schon auf der Fahrt im Eisenbahnwagen oder auf dem Bahnhofe an die ankommenden Kurgäste mit Wohnungsangeboten herandrängen.*

## Gesundheitspflege.

Brunnen- und Badedirektion, Orts- und Polizeibehörde, sowie Gesundheitsausschuß sind unablässig bemüht, den Anforderungen der Gesundheitspflege nicht nur innerhalb der Kuranstalten, sondern im ganzen *Kurbezirk* Geltung zu verschaffen.

Seit 20 Jahren besteht ein mit allen erforderlichen wissenschaftlichen Hilfsmitteln ausgestattetes

*chemisches und bakteriologisches Laboratorium im  
Kleinen Brunnenhof*



Chemisches und bakteriologisches Laboratorium.

unter Leitung eines Nahrungsmittelchemikers zur Vor-  
nahme chemischer, hygienischer und medizinisch-dia-  
gnostischer Untersuchungen.

Vom Laboratorium werden laufende wissenschaftliche  
Beobachtungen der Mineralquellen, z. B. in ihren Beziehungen  
zu den meteorologischen Verhältnissen, angestellt. Ferner  
werden Trinkwasser, Milch und andere Nahrungsmittel  
untersucht. Ein wichtiges Arbeitsgebiet bilden weiterhin  
chemische und mikroskopische Untersuchungen von Harn,  
Blut, Auswurf, Magensaft usw.

Der Vorsteher des Laboratoriums ist gleichzeitiger Leiter des Quellenfüllbetriebes.

Ein großer Budenbergscher *Dampfsterilisator* für Wäsche, Kleidungsstücke, Matratzen und Betten ist seit Jahren in Tätigkeit, ebenso eine *Bettfedern-Reinigungsmaschine*. Das Desinfizieren von Zimmern ist polizeilich geregelt und wird von einem amtlichen Desinfektor ausgeführt. Die Anordnung zur Desinfektion geht von den Aerzten aus. Abseits vom Ort ist für etwa eingeschleppte Infektionskrankheiten eine Döckersche *Isolierbaracke* erbaut. Die freiwillige Sanitätskolonne hält einen modernen, bespannbaren, auf Gummirädern laufenden *Kranken-Transportwagen* zur Verfügung; Bestellungen bei dem Vorsitzenden der Sanitätskolonne Urban im Deutschen Haus.

Ferner ist eine *Dampfwasch- und Plättanstalt* mit den neuesten Apparaten — auch zur Benutzung der Kurgäste — im Betriebe der Badeverwaltung.

Der Ort erhält *Trinkwasser* aus einer Hochdruckquellwasserleitung vom Riesengebirge her, die laut wissenschaftlicher Begutachtung von maßgebender Seite ein sich stets gleichbleibendes *vorzügliches Wasser* liefert, das fortlaufend von dem hiesigen Laboratorium untersucht wird.

Sämtliche im Kurbezirk gelegenen Häuser und Anstalten sind an die Kanalisation des Ortes, die mit biologischer Kläranlage verbunden ist, angeschlossen und mit Spülklosetts versehen.

Für Beseitigung von Kehrlicht und Müll aus den Häusern des Kurbezirks mittels geschlossener moderner Müllwagen ist durch Ortsstatut gesorgt.

Dem Reinigen und dem Sprengen der Promenaden und Straßen *innerhalb des Kurbezirkes* mit frischem Wasser wird die größte Sorgfalt zugewendet.

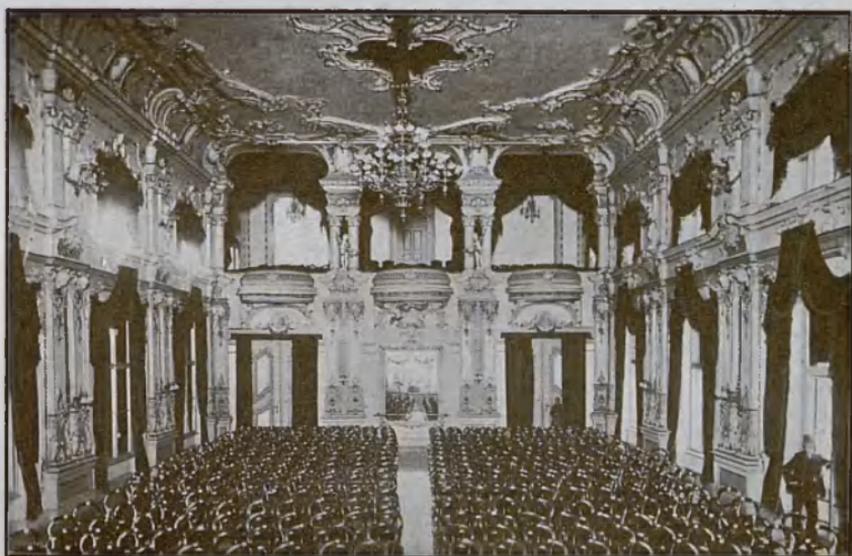
In der Elisenhalle, vor den Gurgelhallen und auf der Promenade sind Spucknäpfe mit Wasserspülung aufgestellt.

Fahrbare Krankentragbahnen sind unter dem Elisenhallenorchester und im Luisenbade bereitgestellt.

## Unterhaltung, Geselligkeit, Sport, Ausflüge.\*)

Wenngleich in Salzbrunn der Hauptwert auf ein kurgemäßes, ruhiges Leben und behaglichen Naturgenuß gelegt wird, so ist doch auch ausreichend für zweckentsprechende Zerstreuung und Unterhaltung gesorgt.

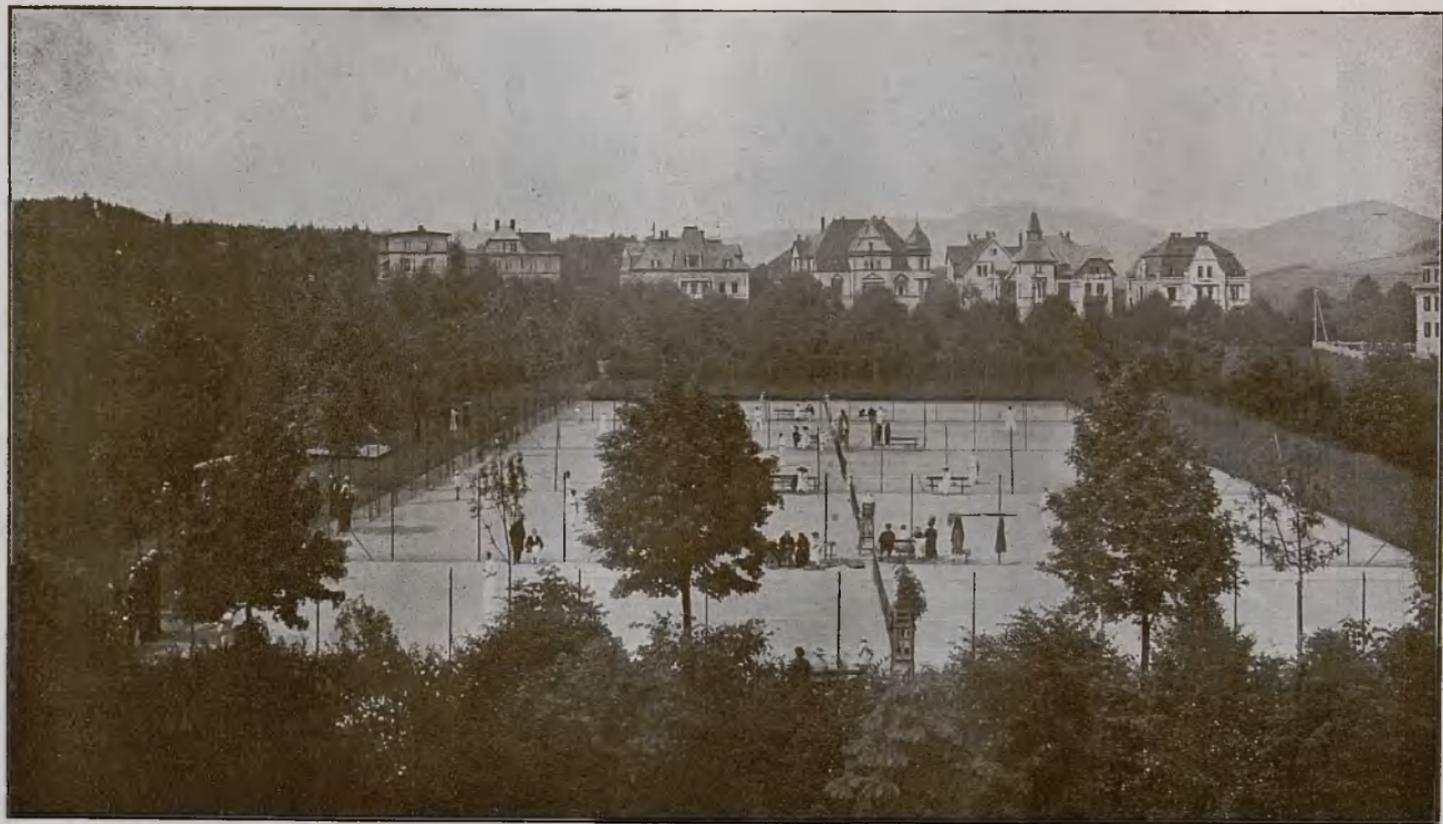
Ein *gutes Orchester* konzertiert vom 1. Mai ab bis Ende September zwei-, meist dreimal täglich; an den Mittwochabenden finden *Sinfonie- und Solistenkonzerte* oder andere Veranstaltungen im Theatersaale statt, an allen Sonn- und Feiertagnachmittagen und auch wochentags abends *Terrassenkonzerte*, öfters auch *Militärkonzerte*; ferner bringen *Kornettquartette* im Wäldchen, *5 Uhr-Tees* im Schlesischen



Theatersaal.

Hof (Sonntags), *Abendkonzerte* auf der Promenade, im Schlesischen Hof, im Kurparkhotel, in der Schweizerei Idahof und auf der Wilhelmshöhe und die berühmten, wohl einzig dastehenden *Illuminationen des Kurparks*, sowie auch gesellige Vereinigungen mit Konzert im Saale des Kurparkhotels genügende Abwechslung.

\*) Vgl. „Führer von Bad Salzbrunn“ (0.75 M) — in der Buchhandlung von A. Torzewski zu haben.  
Ortspläne kostenlos in der Fürstl. Brunnen- und Badedirektion.



Tennisplätze.

Auch *Tanzabende* werden regelmäßig veranstaltet.

Das Kurtheater, am oberen Teil der Hauptpromenade, dessen Inneres elegant im Rokokostil gehalten ist, pflegt Schauspiel, Lustspiel, Singspiel und Operette. Vorstellungen vom 24. Mai bis 15. September, fünfmal wöchentlich, Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag. Theaterplan siehe Seite 68.

In dem *Lesesaal* im 1. Stock des Oberbrunnenhauses liegen gegen 100 Zeitungen und Zeitschriften aus. Einmaliger Besuch kostet 5 Pf., Karten\*) zur beliebigen



Benutzung: Woche 0.30 M, Monat 1.— M, für die Kurzeit 3.— M. Die Benutzung der *Lesehalle* in der Promadenkonditorei ist gebührenfrei. *Leihbüchereien* sind bei Erler im Posthof und Torzewski im Haus Torzewski vorhanden.

Spielplätze für *Tennis* (Spielgebühr für Platz und Stunde 1.— M, Karten für 12 Stunden 10.— M) und *Croquet*, ebenso ein Kinderspielplatz stehen zur Verfügung. Alljährlich finden große *Tennisturniere* statt, die sportlich Hervorragendes bieten und von vielen auswärtigen

\*) Keine Rückzahlungen auf nicht ausgenutzte Karten.

Spielern regelmäßig besucht werden. Während der großen Ferien wird für die Kinder der Kurgäste ein großes *Kinderfest* veranstaltet.

*Reitesel* stehen auf Bestellung zur Verfügung.\*)

Für Liebhaber des Schießsportes sind ausgezeichnet angelegte *Scheibenstände* für Büchse und Pistole, Hochwild-, Hasen- und Tontaubenschießstand auf bezw. unterhalb der Wilhelmshöhe vorhanden.

#### *Preise*

für die Stunde: 1 Schütze . . . . .	1.00 M
2—3 Schützen . . . . .	1.50 M
4 und mehr Schützen . . . . .	2.00 M
Zweiter Zieler . . . . .	0.50 M
1 Tontaube . . . . .	0.08 M

Anmeldungen an der Kasse der Brunnendirektion.

Im Schlesischen Hof stehen dessen Gästen ein *Pferdchen-spiel* und ein holländisches *Kreiselspiel* zur Verfügung.

Automobilschuppen mit Reparaturgrube in der Stallung des Kurparkhotels beim Feuerwehrschuppen.

Die herrliche Umgebung Salzbrunns bietet eine unerschöpfliche Menge von nahen und entfernteren, bequemen und auch anstrengenderen Ausflügen zu Fuß, zu Rad, zu Esel, zu Wagen,\*\*) mit Automobil-Droschken,\*\*\*) mit der elektrischen Straßenbahn und mit der Eisenbahn.

In der Nähe liegen Schweizerei Idahof (15 Min.) und Wilhelmshöhe, 532 m hoch (30 Min.), beide mit Gastwirtschaften in unmittelbarem Anschluß an die Anlagen, außerdem Friedrichsruh — Gastwirtschaft — (12 Min.) und Bismarckhöhe (15 Min.).

Besonderer Wert ist auf gute und bequeme Verbindung nach den dem Bade vorgelagerten, 600 ha umfassenden Waldungen am Hochwald gelegt. Auf gut angelegten Fahr- und Fußwegen, die abwechslungsreich von Anpflanzungen umrahmt sind und reizvolle Blicke auf die Gebirgswelt bieten, werden diese Waldungen von der Schweizerei Idahof auf der Hochwaldallee in 20 und auf dem Fußwege über Konradsthal—Kirschallee in 15 Minuten

\*) Preise siehe Seite 64.

\*\*\*) Fahrtaxe siehe Seite 62 und 63.

\*\*\*\*) Fahrtaxe siehe Seite 64.

erreicht. Als dritter Weg führt dahin der Bismarckweg am Bahnhof Konradsthal vorbei. Die *sehr lohnende* Besteigung des 850 m hohen Hochwaldkegels mit Wirtshaus und prächtiger Aussicht erfordert von Salzbrunn aus  $1\frac{3}{4}$  bis 2 Stunden; sie ist durch Anlage neuer bequemer Wege wesentlich erleichtert. Die dem allgemeinen Verkehre sonst nicht freigegebenen, als verboten bezeichneten Hochwaldwege stehen den Kurgästen ebenfalls zur Verfügung. Es ist jedoch erforderlich, die Kur- und Aufenthaltskarten

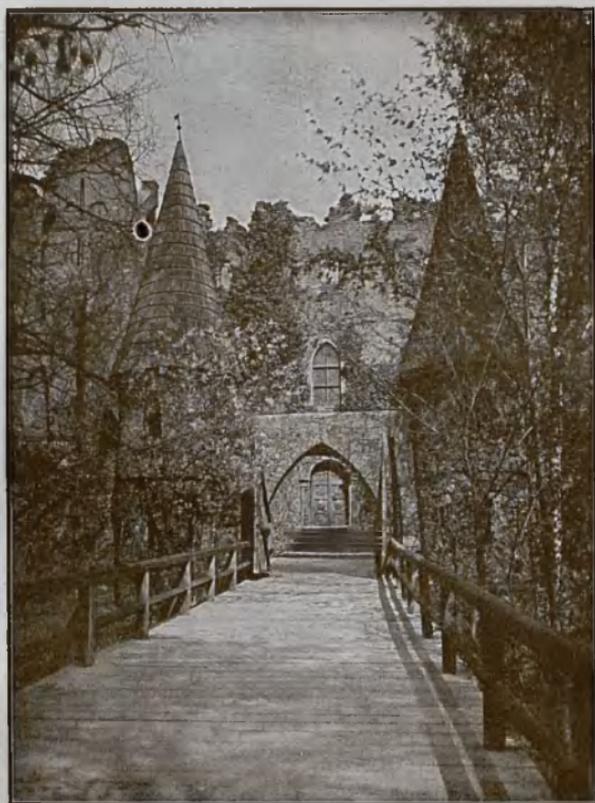


Wilhelmshöhe.

stets bei sich zu führen als Ausweis gegenüber den die Aufsicht ausübenden Forstbeamten. Hunde dürfen nicht mitgeführt werden.

Das Ziel einer schönen Fußwanderung ist der Endpunkt der elektrischen Straßenbahn in Ober Hermsdorf. Der Weg dahin führt  $2\frac{1}{2}$  Stunden östlich am Fuße des Hochwaldkegels entlang andauernd durch schönen Wald auf guten Wegen. Die Nebenkarte zum Ortsplan, der allen Kurgästen unentgeltlich ausgehändigt wird, enthält die empfehlenswerten Wege am Hochwalde.

Weitere Ausflüge sind der berühmte *Fürstensteiner Grund*, die Perle Schlesiens, mit dem dem Eigentümer des Bades gehörigen *Schloß Fürstenstein*, den Aussichtspunkten *Luisenplatz*, *Charlottenplatz* und *Riesengrab* und der Alten Burg mit Gastwirtschaft (2½ Std.), Vogelkoppe,\*) 590 m hoch (1½ Std.), Sattelwald, 779 m hoch, mit Wirtshaus (2¼ Std.), Zeiskengrund mit Ruine Zeiskenschloß (2 Std.) — hierfür vorherige Erlaubnis der Forstverwaltung Adelsbach erforderlich —.

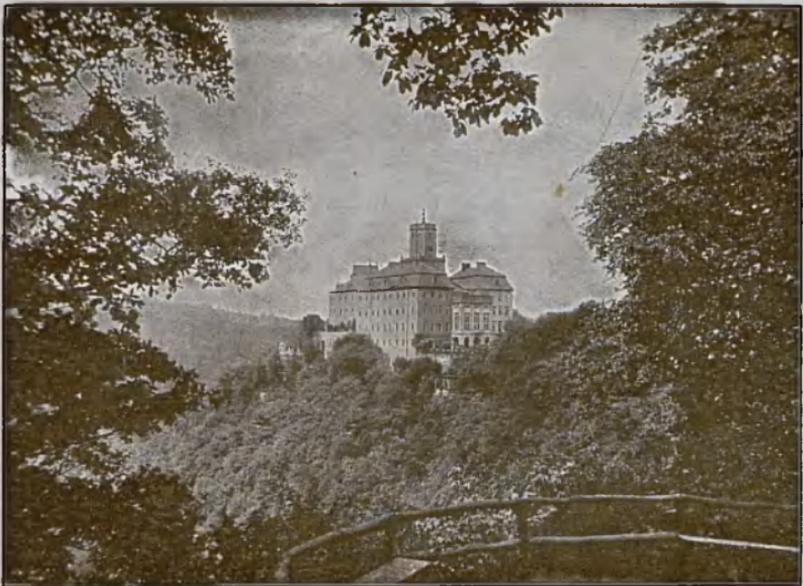


Alte Burg Fürstenstein.

Das weit ausgedehnte, bis zu 936 m ansteigende *Waldenburger Gebirge* mit der Ruine Neuhaus (mit Straßenbahn über Waldenburg — Dittersbach oder über Hochwald — Ober Hermsdorf — Neuhain zu Fuß erreichbar, am Fuße gutes Wirtshaus), dem

\*) Lohnender Fahrweg dahin über die Pilzhäuser oder über die Schule in Neu Craussendorf. Halt des Fuhrwerks bei dem vom Baron von Czetztritz erbauten Stall, dann Fußwanderung 10—15 Min. und zurück zum Wagen.

Drechslergrund und Fürstenblick, den Ruinen Freuden-  
schloß und Hornschloß, 860 m hoch, und dem Kurorte  
*Görbersdorf* — letztere drei gut erreichbar von der Eisenbahn-  
haltestelle Langwaltersdorf (Bahnfahrt 40 Minuten), von wo auch  
andere lohnende Waldwanderungen möglich sind — dem schönen  
*Reimsbachtal* — Gasthof zum frohen Morgen und Gasthof zur  
Vordermühle — *Lomnitztal* und *Dreiwassergrund*, der  
Friedenshöhe bei Gottesberg, der Kolbebaude und Kaiser  
Friedrichs - Höhe. Ferner: *Charlottenbrunn*, *Schlesiertal*



Neues Schloß Fürstenstein, Blick vom Luisenplatz.

(Gasthof zur Talmühle), die *neue Talsperre* im Schlesiertal  
(sehenswert), *Kynsburg\**) und *Goldener Wald* (Wirtshaus  
Goldene Waldmühle).

Weiter lohnende Partien außerhalb des Waldenburger  
Berglandes sind: *Sieben Kurfürsten*, *Hohe Eule*, *Festung*  
*Silberberg*, *Kloster Grüssau* bei Landeshut, *Bolkoburg*  
und *Ruine Schweinhaus* bei Bolkenhain, die Felsenstädte

\*) Lohnende Wege nach Kynau sind: Ueber Altwasser-Bärsdorf nach Kynau  
und zurück durch den Goldenen Wald oder über Seitendorf. Ferner  
über Sandberg-Seitendorf, hier entweder beim Zollhaus oder auf der  
Wasserscheide nach der Roten Höhestraße über Hohengiersdorf nach  
der Goldenen Waldmühle und zurück über Goldenen Wald-Seitendorf.

*Adersbach* und *Wekelsdorf* in Böhmen, *Braunau* (Stern). Die *Heuscheuer* (Glatzer Gebirge), *Festung Glatz*, sehenswert (Karten auf der Kommandantur), und das Riesengebirge sind leicht und bequem durch Eisenbahn zu erreichen.

Droschken, Landauer und Automobil-Droschken sind in gutem Zustande zu polizeilich geregelten Preisen zu haben.

---

## Allgemeines.

In Bad Salzbrunn befinden sich eine *evangelische* und eine *katholische* Kapelle; *jüdischer* Gottesdienst wird im Hause zur „Eintracht“ gehalten.

Eine gehobene Knaben- und Mädchenschule, verbunden mit Pensionat, in dem auch *erholungsbedürftige* Mädchen aufgenommen werden, umfaßt die Lehrpläne der Realschule und der höheren Töchterschule. Nähere Auskunft erteilen die Schulvorsteherin und der Gemeindevorstand.

*Post, Telegraph, Fernsprechverbindung* — öffentliche *Fernsprechstelle* in der Post, *Fernsprechautomaten* im Kastanienwäldchen gegenüber dem Kurparkhotel und auf dem Bahnhofe — ebenso *Apotheke, Zahnarzt* und *Buchdruckerei* liegen im Mittelpunkt des Ortes. *Geldwechselstellen* im Kurparkhotel und im Hotel Sonne, bei Georg Lauterbach im Posthof und Hugo Lauterbach im goldenen Schlüssel. Die Gemeindekasse nimmt Barmittel zinslos und gebührenfrei in Verwahrung. Geschmackvolle *Verkaufsläden* sind in der Elisenhalle, der Krone, dem Theaterbazar Posthof und in der Hauptstraße vorhanden.

Eine *Kurwage*, die alle vier Wochen auf ihre Richtigkeit geprüft wird, befindet sich im Luisenbadé. Die Angaben der im *Freien* aufgestellten Automatenwagen sind mit Vorsicht aufzunehmen.

Geschultes *Krankenpfleger- und Pflegerinnenpersonal* wird in der Brunnendirektion nachgewiesen, die auch Krankenfahrstühle verleiht.

## Geschichtliches.

Bad Salzbrunn blickt auf eine sehr lange Vergangenheit zurück. Schon im Anfange des 13. Jahrhunderts drang hier die deutsche Besiedelung Schlesiens bis an den Porphyirkégel des Hochwalds heran. Die erste urkundliche Erwähnung Salzbrunn's fällt in das Jahr 1231; bereits um 1310 bildeten Ober und Nieder Salzbrunn eine langgedehnte, beträchtliche Ortschaft. Häufig finden wir in jenen Zeiten, als die Familiennamen sich erst bildeten und vielfach durch Herkunftsbezeichnungen ersetzt wurden, Personen sowohl adligen als auch bürgerlichen Standes als „von Salzborn“ bezeichnet, so erscheint 1312—22 ein Heinrich von Salzborn als herzoglicher Hofschreiber in zahlreichen Urkunden. Die Salzbrunner Kirche ist seit 1318 nachgewiesen. 1401 wurde der Ort Bestandteil der Herrschaft *Fürstenstein*. Mit dieser und seinen Grundherren: seit 1509 die *Grafen von Hochberg*, jetzigen *Fürsten von Pleß*, die also 1909 die Feier des 400jährigen Besitzes begehen konnten, hat es seitdem Freud und Leid geteilt. An Kriegsnöten, in der verderblichen Schwedenzeit wie in den schlesischen Kriegen, und an sonstigen Heimsuchungen hat es nicht gefehlt. Aber der blühende Landwirtschaftsbetrieb in dem weiten, gesegneten Tale und die zu besonderer Kunstfertigkeit entwickelte Leinenweberei schufen stets bald wieder leidlichen Wohlstand.

Der köstlichste Schatz, den der Ort in sich schloß, dem er seinen Ursprung und seinen Namen verdankt, der natriumhaltige **Oberbrunnen**, stand bei den Anwohnern seit unvordenklichen Zeiten in hohem Ansehen. Durch eine viereckige Umfassungsmauer geschützt, lag er mitten im Dorfe auf der Aue. Jung und Alt schätzte ihn als erfrischenden, wohlschmeckenden, bei mancherlei Krankheiten und Gebrechen heilbringenden Trank. Der Bauer trieb zu ihm seine Kühe, damit sie mehr Milch gäben; die Bäuerin verwandte sein Wasser in der Küche, um lockere, schmackhafte Klöße zu erzielen. Man sagt, daß das Dorfgericht von altersher ein Abbild des Oberbrunnens als Wahrzeichen des Ortes im Siegel führte und daß, wenn ein

Salzbrunner Mädchen freite, ein geschmücktes Fäßchen „Born“ im Brautschatze nicht fehlen durfte. Aber Jahrhunderte lang galt der heilkräftige Oberbrunnen nur seiner allerengsten Heimat etwas, bis im Jahre 1601 der berühmte Arzt und Naturforscher *Caspar Schwenckfelt* aus Hirschberg in einem weitverbreiteten Buche als erster seinen Ruhm aller Welt verkündete. Die Worte Schwenckfels, der seine Lage, Zusammensetzung und Heilwirkungen mit einer für die damalige Zeit bewundernswerten Genauigkeit beschrieb, verhallten nicht ungehört. Der Brunnen erhielt großen Zulauf von Kranken und wurde von Aerzten mit gutem Erfolge verordnet. Aber die Schrecken des dreißigjährigen Krieges bereiteten diesem hoffnungsreichen Aufschwunge, wie dem so manchen anderen Bades in Deutschlands Gauen, ein frühes Ende. Schon nach den Zeugnissen späterer Schriftsteller, die des Oberbrunnens gedenken (Naso 1667, Lucä 1689, Fibiger 1704, Volkmann 1720), gehörte diese erste Blütezeit Bad Salzbrunn bald der Vergangenheit an. Ganz ging freilich die von Schwenckfelt verbreitete Kenntniss des Oberbrunnens nicht verloren. So untersuchte ihn 1748 der Hallenser Professor Strumpf. Der wackere Topograph Friedrich Wilhelm Werner, der in zahlreichen handschriftlichen Werken das Schlesierland in Wort und Bild geschildert hat, prophezeite um 1750, daß der Brunnen dereinst „als Heilwasser herrliche Dienste tun werde“. Doch sein Ahnen und Hinweis blieben zunächst unbeachtet.

Das Verdienst, die zweite, ungleich reichere Blütezeit Salzbrunn angebahnt zu haben, gebührt keinem Geringeren, als unserem geliebten Preußenkönige *Friedrich dem Großen*. Der König, der, wie allen Zweigen der Landeskultur, so auch den Heilquellen des von ihm gewonnenen Schlesiens die lebhafteste Fürsorge widmete und selbst die Mineralwässer Schlesiens als Tischgetränk schätzte, veranlaßte 1768 einen genauen Bericht über die schlesischen „Gesundbrunnen“, der zum ersten Male seit Schwenckfelt die Salzbrunner Quellen nach Gebühr würdigt. Von nun an schreitet die Vorgeschichte unseres Bades rasch vor-

wärts. Zwar wurden die auf Hebung des Brunnenverkehrs gerichteten Bemühungen des Grundherrn, Hans Heinrich V. Grafen von Hochberg, durch sein Ableben (1782) unterbrochen, aber die medizinische Literatur hört nicht mehr auf, sich mit Salzbrunn zu beschäftigen. Der amtliche Bericht des Breslauer Physikus Dr. Morgenbesser (1777), zwei von dem Frankfurter Professor Hartmann veranlaßte gelehrte Dissertationen (1775 und 1780), die schwungvollen Verse, mit denen 1798 der Poet Neubeck „die ländliche Nymphe zu Salzbrunn“ feierte, die eingehende Beschreibung des Oberbergarztes Mogalla (1802) lichteten mehr und mehr das Dunkel, in dem sich der heilkräftige Quell bescheiden geborgen hatte.

Um die Ehre, das eigentliche Geburtsjahr des *regelmäßigen* jährlichen Kurbesuchs Salzbrunns zu sein, können sich die weltgeschichtlichen Jahre 1812 und 1815 streiten. Als Napoleons Weltherrschaft auf den Schneefeldern Rußlands den ersten unverwindlichen Stoß erlitt, fand unser Bad in dem bedeutenden Breslauer Arzte *Dr. Ebers*, dessen Gattin 1812 *die erste glückliche Kur an der Quelle selbst* unternahm, und an Berliner medizinischen Größen wie *Heim und Hufeland* einflußreiche Vorkämpfer. Somit beging Salzbrunn im Jahre 1912 die Feier seines 100jährigen Bestehens als Kurort. Im Sommer 1815 eröffnete der unvergeßliche *Dr. Zemplin* als erster Brunnenarzt seine segensreiche Wirksamkeit und veranlaßte schon im folgenden Jahre die Einrichtung einer ordnungsmäßig geleiteten Brunnenanstalt in Salzbrunn.

In stetem Laufe ging nun die Entwicklung des „Bades“ Salzbrunn vorwärts. Es entstanden die Molkenkuranstalt, Badeanstalten, Wandelbahn, weit sich hinziehende Promenaden. In diesen Zeitabschnitt fällt auch die Entdeckung der **Kronenquelle**, die im Jahre 1818 bekannt wird, während der heute ebenfalls zum Trinken benutzte **Mühlbrunnen** bereits 1790, die **Luisenquelle** im Jahre 1868 und die **Marthaquelle** im Jahre 1904 durch einen Zufall entdeckt wurden (vergl. Seiten 8—11). Rasch stieg die Zahl der Kurgäste; Menschen aller Länder und Zungen, aus jedem

deutschen Gau, sowie aus den östlichen Nachbargebieten, von gekrönten Häuptern bis zum einfachen Bürger und Landmann gaben sich in dem aufstrebenden Badeorte ein Stelldichein: Sprossen unseres Königshauses, wie *Kronprinzessin Elisabeth*, die Taufpatin der Elisenhalle, und die *preußische Prinzeß Charlotte*, als *russische Kaiserin Alexandra Feodorowna*, Mitglieder der fürstlichen Häuser Mecklenburg, Anhalt, Reuß, Radziwill, Schönaich-Carolath, Kirchenfürsten wie der Breslauer Fürstbischof von Schimonsky, der Erzbischof von Gnesen Dunin, der Bischof von Krakau von Letowski und der Erzbischof von Gnesen Likowski, Generalsuperintendent Dr. Hahn, Breslau, bekannte Schriftsteller, Komponisten und berühmte Schauspieler wie Heinrich Laube, Otto Nicolai („Die lustigen Weiber von Windsor“), Ferdinand Reimund und Hofschauspieler Ludwig Dessoir, Wien, Kammersänger Alois Ander (berühmter Tenor), Wien, die Koloratursängerin Tuzek-Herrenburg, Berlin, Musikdirektor Piefke (Düppeler Sturm-marsch), Johannes Trojan, Größen unserer neueren vaterländischen Geschichte wie Wrangel, Herwarth von Bittenfeld, der Eroberer von Alsen, Steinmetz, Werder, Voigts-Rhetz, Fransecky, François und vor allem unser großer Feldherr *Moltke*, der die 1825 und 1828 in Salzbrunn verlebten genußreichen und heilbringenden Wochen nicht genug in seinen Briefen zu rühmen wußte. Gebäude wuchsen empor, teils zum Zwecke der Kur, teils, wie Kurhaus, Hotel zur Krone und Theater, um den Kurbedürftigen Wohnung, Unterkommen und Kurzweil zu bieten. Die Fortschritte der therapeutischen Methodik machte sich der Kurort in gleicher Weise zu Nutze, wie die Errungenschaften der Hygiene. Es folgten im Laufe der Jahre die Errichtung der Gurgelhallen, des pneumatischen Kabinetts, der pneumatischen Kammer, des Zander-Instituts, der Inhalatorien, des Licht-Luftbades, des Radiumemanatoriums und des chemischen und bakteriologischen Laboratoriums. Immer genauer wurden mit den vervollkommneten Hilfsmitteln der Wissenschaft die Wirkungen des Oberbrunnens und der anderen gleichfalls zur Kur verwandten Mineralquellen von

Bad Salzbrunn, der Kronenquelle und des Mühlbrunnens, erforscht, und immer schärfer wurden die Heilanzeigen gestellt.

So ist Bad Salzbrunn seit der Mitte der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts in seine dritte, jetzt noch anhaltendstarke Aufschwungsperiode eingetreten. Besonders die letzten Jahre brachten *erhebliche und bedeutungsvolle Neuerungen*, so die *Neufassung der Quellen* und Anlage von *Ausschankstellen für Kronenquelle und Mühlbrunnen*, die Anlage eines *neuen Inhalatoriums*, die Errichtung des den verwöhntesten Anforderungen gerecht werdenden *Schlesischen Hofes*, die *Hochdruckquellwasserleitung*, die *Kanalisation des Ortes* mit zwangsweiser Einrichtung des Anschlusses aller Hausabwässer, die Anlage *neuer Alleen und Fußwege*, die *Neufassung* der 1904 entdeckten *Marthaquelle*, die als diätetisches Tafelwasser eingeführt wurde, der Anschluß an die *elektrische Straßenbahn* des Kreises Waldenburg, die *Neupflasterung* der Hauptstraße mit Einlage von Gleitschienen, die *Aufschließung* großer Strecken *Baugeländes*, die *Errichtung* neuer, monumentaler, *mit allen Bequemlichkeiten eingerichteter Logierhäuser und Pensionen* mit Zentralheizung und Fahrstuhl und das *Radiumemanatorium*.

Bei der Vielseitigkeit seiner Kurmittel und dem kraftvollen Streben nach steter Erweiterung und Vervollkommnung erfreut sich der Kurort einer alljährlich steigenden Besucherzahl. Es besuchten Salzbrunn *lediglich zu Kurzwecken*:

im Jahre 1880:	2776	1902:	6740	
	1885:	3625	1904:	8234
	1890:	4216	1907:	8502
	1895:	4331	1910:	9347
	1900:	6597	1913:	9271

Personen. Dazu tritt noch die stattliche Anzahl derer, die Salzbrunn als schön und bequem gelegenen Mittelpunkt zu Gebirgsausflügen aufzusuchen pflegen.

Welche bedeutende Anziehungskraft auf den Fremdenverkehr Bad Salzbrunn in seinem neuen Gewande ausübt,

beweist der Umstand, daß während der Kurzeit 1913 außer den Kurgästen und Durchreisenden noch über 78000 *Tagesbesucher* die geschlossenen Kuranlagen besuchten.

## Kur- und Aufenthaltsgebühren.

Sie betragen :	Vom 1. Mai an**)	vom 1. September bis Schluß der Kurzeit***)
	Mark	Mark
a) 1. für die erste Person einer Familie . . . . .	20	10
2. für jedes Familienmitglied*) . . . . .	6	6
3. für ein Kind unter 10 Jahren, wenn es allein kommt . . . . .	10	5
4. für ein Kind unter 10 Jahren in Familien- begleitung . . . . .	4	4
b) für Hauslehrer, Erzieherinnen, Stützen und Kinderfräuleins in Begleitung ihrer Dienst- herrschaft . . . . .	6	6
c) 1. für Personen, die ihre Bedürftigkeit durch eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde nachweisen, kann die Gebühr auf . . . . . ermäßigt werden.	10	5
2. für jedes Familienmitglied*) . . . . .	4	4
3. für ein Kind unter 10 Jahren, wenn es allein kommt . . . . .	5	5
4. für ein Kind unter 10 Jahren in Familien- begleitung . . . . .	4	4
d) für berufsmäßige Pfleger in Begleitung eines Kurgastes . . . . .	4	4

Die Kurggebühr wird mit Ablauf des fünften Aufenthaltstages fällig.

In Begleitung befindliche Kinder unter 4 Jahren und Dienstboten sind gebührenfrei.

Personen, die nach dem Schluß der Kurzeit ankommen und sich während der Zeit bis 30. April in Bad Salzbrunn aufhalten und Brunnen im Hause trinken, haben eine Gebühr von 5 M zu entrichten.

\*) Als zur Familie gehörig sind zu betrachten:  
Ehegatten, minderjährige Söhne und zum Haushalte zählende, unverheiratete Töchter ohne eigenen Erwerb.  
(Erwachsene Söhne, die das Geschäft der Mutter führen oder als Gehilfe oder Buchhalter u. s. w. im Geschäft des Vaters tätig sind, Söhne und Töchter mit eigenem Beruf, ferner Nichten, Neffen, Enkel und sonstige Verwandte, sofern sie nicht von dem Familienvorstand in dessen Haushalte dauernd ernährt oder unterhalten werden, sind als nicht zur Familie gehörig zu betrachten und werden zur Zahlung der vollen Kurggebühr herangezogen.)

\*\*) Mehr als 40 M Gebühr werden von einer Familie nicht erhoben.

\*\*\*) Mehr als 25 M Gebühr werden von einer Familie nicht erhoben.

Die Zugehörigkeit zu einem Beruf, einer Genossenschaft, einer Kasse oder einem Verein berechtigt gemäß der Beschlüsse des Allgemeinen Deutschen Bäderverbandes und des Schlesischen Bädertages an sich nicht zu einer Ermäßigung der Kurgelühren.

Von Medizinalpersonen genießen nur Ärzte und deren unmittelbare Familienmitglieder (vgl. „als zur Familie gehörig sind zu betrachten“, Fußnote zu a) 2. allgemeine Vergünstigungen.

Gäste, die keine Kurmittel gebrauchen und sich länger als fünf Tage im Kurorte aufhalten, sind ebenfalls zur Zahlung der Kurgelühr verpflichtet, wenn sie die Fürstlichen Anlagen betreten oder Kurveranstaltungen besuchen.

Die Kur- und Aufenthaltsgebühren sind ein Entgelt für die Aufwendungen, die für den Unterhalt des Bades mit allen seinen Einrichtungen, Anlagen, Promenaden, gesundheitlichen Anstalten, Veranstaltungen von Konzerten und sonstigen Vergnügungen gemacht werden, und gewähren das Recht zu deren Benutzung.

Für die Zahlung der Kurgelühr steht den Kurgästen ferner das Recht zu, während der Kurstunden Oberbrunnen, Kronenquelle und Mühlbrunnen **an den Quellenausschankstellen** zu gebrauchen und die alte Gurgelhalle zu benutzen.

Das Entgelt für ärztliche Bemühungen ist in diesen Sätzen nicht mit enthalten, vielmehr den Brunnenärzten unmittelbar zu entrichten.

---

## Auszug aus der Ordnung für Besuch und Benutzung des Bades Salzbrunn.

### § 4.

#### Ankunft und Anmeldung zur Kur.

Die Eintragung der ankommenden Gäste in die Kurliste erfolgt im Direktions-Geschäftszimmer. Die Kurgäste werden ersucht, sich persönlich anzumelden. Gäste, die durch Krankheit verhindert sind, selbst dort zu erscheinen, müssen sich durch den Hauswirt oder eine dritte Person zur Kur anmelden lassen.

Jeder Kurgast und jede ihn begleitende Person, sofern sie nicht nur zur Bedienung anwesend ist, wird in der Kurliste unter besonderer Nummer eingetragen.

Jede in die Kurliste eingetragene Person erhält sofort oder spätestens am Abende des Anmeldungstages gegen Erlegung der Kurgelühr eine auf den Namen des Inhabers lautende Berechtigungskarte; diese gilt für die laufende Kurzeit. **Es wird dringend ersucht, diesen Ausweis beim Kurgebrauch stets bei sich zu führen.**

## § 7.

### **Unterstützung armer Kurgäste.**

Jeder Kurgast wird um einen beliebigen Beitrag zur „**Unterstützungskasse armer Kurgäste**“ ersucht, den er unter Beifügung seines Namens eigenhändig in die ihm vorzulegende Liste einschreiben wolle.

Der von der Brunnen- und Badedirektion entsandte Bote ist zur Empfangnahme des gezeichneten Betrages ermächtigt.

Von der gewissenhaften Verwendung der gesammelten Beiträge kann sich jeder Kurgast durch Einsicht in die Unterstützungskassen-Rechnungen überzeugen, die gleich den Satzungen in den Direktions-Diensträumen auf Verlangen vorgelegt werden.

## § 9.

### **Wertmarken für die Kurmittel.**

Für die Kurmittel werden Wertmarken ausgegeben.

Die für das pneumatische Institut, die neue Gurgelhalle,\*) die Badeanstalt im Felsenhofe, die Milch- und Molkenkuranstalt und das Licht-Luftbad sind in der Brunnen- und Badedirektion, die für die Inhalatorien, das Radiumemanatorium, das Luisenbad und das Zanderinstitut in den betreffenden Anstalten zu lösen.

Die Preise sind den Wertmarken aufgedruckt und außerdem im Prospekte vermerkt.

## § 10.

### **Gartenanlagen und Wege.**

Die Wege in den Kuranlagen, die sich von der Wilhelmshöhe an bis zur Schweizerei Idahof und darüber hinaus bis in die Waldungen des Hochwalds erstrecken, sind geschlossene Privatwege im Sinne des § 368 Nr. 9 des Strafgesetzbuches. Ihr Betreten ohne besondere Erlaubnis der Brunnen- und Badedirektion ist untersagt:

- a) Fremden (Durchreisenden), die sich länger als 5 Tage in Bad Salzbrunn aufhalten, ohne Kurbühr zu zahlen;
- b) Handelsleuten (Hausierern), die ihre Handelsartikel bei sich führen;
- c) Personen, die sich hinsichtlich ihrer Kleidung und ihres Verhaltens den Anordnungen der Brunnen- und Badedirektion nicht fügen;
- d) Aeüßerlich unsauberen Personen.

## § 11.

### **Ordnung in den Kuranlagen.**

Während der Kurstunden und der Dauer von Konzerten dürfen:

- a) in der Nähe des Orchesters weder Plätze belegt, noch kleine Kinder, die leicht Störung verursachen, umhergetragen oder geführt werden;

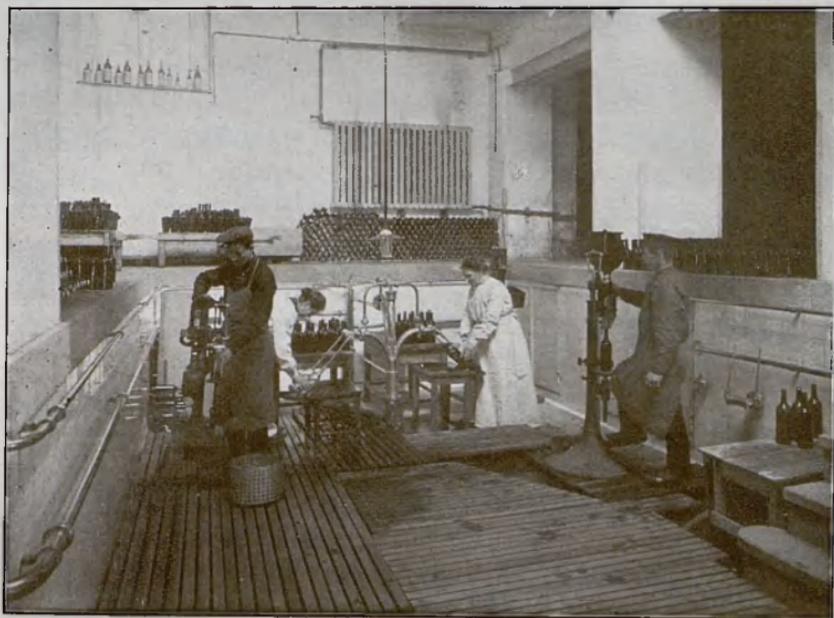
---

\*) Karten für einmalige Benutzung sind dem Automaten der neuen Gurgelhalle zu entnehmen.

- b) störende Instrumente, wie Schalmeien, Pfeifen, Trommeln, Knarren usw. in den Anlagen und in den offenen Verkaufsläden nicht gebraucht oder probiert werden;
- c) große Körbe, Pakete, Kannen und dergl. Gegenstände nicht durch die Anlagen getragen werden.

## Brunnen-Versand.

Wie bereits unter dem Abschnitt *Heilquellen* Seite 3 ff. erwähnt wurde, sind die hiesigen Mineralquellen unter außerordentlich hohen Aufwendungen in den letzten Jahren mit in jeder Beziehung vorzüglichem Ergebnis vollständig



Flaschenfüllerei.

neu gefaßt worden, wobei auch die Hygiene des Füllbetriebes, der seit dem 1. Januar 1912 in eigener Verwaltung der Brunnen- und Badedirektion geführt wird, besonders berücksichtigt worden ist. Fassung der Quellen unmittelbar an ihren Austrittsstellen aus dem Felsen, völlige Abdichtung der Fassungen gegen Zutritt von Grund- und Oberflächenwasser, direkte Weiterleitung des Mineralwassers in geschlossenen Röhren bis in die Flaschen leisten Gewähr,

daß jede fremde Beimischung, Verluste an Kohlensäure und Eindringen von Krankheitserregern unmöglich gemacht sind. Füllvorrichtungen bester Bauart ermöglichen die Abfüllung unmittelbar von den gefaßten Quellen in die Flaschen. Irgend eine Veränderung des Mineralwassers etwa durch Zusatz von Kohlensäure oder Entziehung von Eisen findet nicht statt, sondern das Wasser gelangt in die Flaschen wie es dem Fels entspringt.

Es darf darauf hingewiesen werden, daß durch unsere bedeutendsten Chemiker und Kliniker wiederholt und eindringlich betont worden ist, daß eine *künstliche Nachahmung von Mineralwässern nie die Wirkung der natürlichen Wässer auch nur annähernd erreichen kann*. Vergl. die ebenso interessanten wie objektiven Aufsätze von Geh. Medizinalrat Professor Dr. Liebreich (Berlin): „Einige Bemerkungen über künstliche Mineralwässer und Mischungen.“ Sonderabdruck aus der Deutschen Medizinalzeitung, 1895, Nr. 30.

Professor Harnack, Halle, äußert sich über den Unterschied zwischen natürlichen und künstlichen, d. h. direkt durch Mischung oder unter Zusatz wenigstens einzelner Teile, wie namentlich Kohlensäure, hergestellten Mineralwässern dahin:

„Erfahrung und wissenschaftliche Forschung haben längst festgestellt, daß die rein natürlichen Mineralquellen von bestimmter Beschaffenheit vor den mundgerecht gemachten, halbkünstlichen oder den präparierten, ganz künstlichen den Vorzug verdienen, und zwar namentlich auch wegen des Verhaltens der Kohlensäure, das durch die Kunst nicht nachzumachen ist. Es hat früher Stimmen gegeben, die da meinten, eine vollkommene Nachahmung sei möglich, einfach auf Grund der chemischen Analyse: man löst die analytisch ermittelte Menge von Salzen im Wasser auf und preßt das bezügliche Quantum von Kohlensäure ein, so hat man scheinbar das gleiche. Das war ein großer Irrtum, wovon viele Fachmänner schon früher überzeugt waren. Wir kennen ja gar nicht genügend die Bedingungen des Chemismus, des Druckes, der Temperatur usw., unter denen sich im Innern der Erdrinde das Naturprodukt bildet:

„Nicht Kunst und Wissenschaft allein,  
Geduld will bei dem Werke sein.

Ein stiller Geist ist jahrelang geschäftig:

Die Zeit nur macht die feine Gärung kräftig.“

Das ist ein dichterisches Bild; aber wie Kunstwein, Kunsthonig, ja selbst Kunstbutter niemals mit den Naturprodukten identisch sind, so auch hier. Bei chemisch reinen Substanzen, wie etwa dem Indigo, können wir absolute Identität erreichen, bei komplizierten Gemengen nicht.

Vielen Kranken ist es unmöglich, eine weite Badereise zu unternehmen. Den Aerzten sind daher zur Behandlung derartiger Kranker in der Heimat natürliche Mineralwässer, die durch einen weiten Transport nichts von ihren Bestandteilen und Eigenschaften verlieren, sehr erwünscht.

Der Salzbrunner **Oberbrunnen** und die **Kronenquelle** eignen sich infolge ihrer Vorzüge in dieser Hinsicht zu jeder Jahreszeit vorzüglich zum Versand und zu Kuren im Hause. Beide Quellen schmecken ausgezeichnet, sind jahrelang haltbar und können ohne irgend welche üble Nebenwirkungen *monatelang selbst in größeren Mengen* getrunken werden. Bezüglich der Haltbarkeit des Oberbrunnens sei auf die chemische Abhandlung „Die Haltbarkeit des auf Flaschen gezogenen Oberbrunnens bei längerem Lagern“, von Dr. Büttner, Jubiläumsschrift „Der Oberbrunnen in Bad Salzbrunn 1601—1901“ S. 102/106, hingewiesen. Ueber die Haltbarkeit der Kronenquelle sagt Professor Dr. Poleck in der von ihm veröffentlichten Analyse:

„Das Wasser der Kronenquelle verträgt ohne jede Schädigung seiner Wirkung eine längere Aufbewahrung in Glasflaschen, in denen es auch versandt wird. Wasser, das fast  $1\frac{1}{2}$  Jahre in meinem Keller gelagert hatte, war völlig farb- und geruchlos geblieben und hatte sich den reinen, der Kronenquelle eigentümlichen Geschmack bewahrt . . .“

Bei dem Gebrauche zu häuslichen Kuren unterliegen die Menge, die getrunken werden soll, die Art und Weise und die Diät den hausärztlichen Verordnungen. Nur kurz sei erwähnt, daß bei Stoffwechselkrankheiten, z. B. harnsaurer Diathese (Gicht), Diabetes (Zuckerkrankheit) der *kalte* Brunnen in großen Mengen von 1—3 Flaschen täglich verordnet zu werden pflegt. Bei *chronischen Katarrhen* empfehlen sich kleinere Dosen (1 Flasche am Tage). Davon soll die größere Hälfte Vormittags und hiervon wiederum ein Teil nüchtern, also vor dem Frühstück getrunken werden.

Es empfiehlt sich langsames, schluckweises Trinken bei gleichzeitiger Bewegung. *Erwärmt* wird der Brunnen getrunken, wenn man auf die Kohlensäurewirkung verzichtet, wie z. B. bei Darmkatarrh; die Erwärmung geschieht durch Einstellen der geöffneten Flasche in warmes Wasser. Zusätze von Milch oder Molken werden zur Vermehrung der schleimlösenden, hustenreizlindernden, die Darmtätigkeit regelnden Wirkung, sowie hauptsächlich bei Behandlung der Atmungsorgane angewendet.

Der chemischen Zusammensetzung entsprechend wird der Oberbrunnen hauptsächlich gegen Katarrhe der Atmungsorgane (Rachen, Nase, Kehlkopf, Luftröhren und Lungen), gegen die Folgen von Influenza, bei Katarrhen der Verdauungsorgane (Magen, Darm) und gegen Nieren- und Blasenleiden angewendet, während die Kronenquelle in erster Reihe infolge ihres verhältnismäßig hohen Kalk- und Lithiumgehaltes bei den verschiedenen Formen der Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung und bei Zuckerkrankheit verordnet wird.

Die Kost richtet sich nach der Grundkrankheit und den individuellen Verhältnissen des Kranken; im allgemeinen sind saure und schwer verdauliche Speisen zu vermeiden.\*)

Unter der großen Zahl der im Handel befindlichen *Tafelwässer* gibt es nur wenige, die rein natürlichen Ursprungs sind und als diätetische Getränke bezeichnet werden dürfen; die meisten von ihnen sind, worüber die Verbraucher sich häufig nicht klar sind, nichts weiter als künstliche Wässer, bestenfalls willkürlich veränderte Mineralwässer.

Zu den wenigen Gesundheitswässern *rein natürlicher* Füllung ohne jeden Zusatz und ohne jede Ausscheidung zählt die Salzbrunner **Marthaquelle**, ein schwach alkalischer Säuerling von der Art der ungleich stärkeren Salzbrunner Quellen Oberbrunnen und Kronenquelle. Während diese beiden Quellen wegen ihres höheren Gehalts an mineralischen Bestandteilen fast ausschließlich Heilzwecken dienen, wird

---

\*) Ausführliches über Hanskuren vgl. 1. Die Versandbroschüre des Oberbrunnens, Bad Salzbrunn 1913. 2. „Die Kronenquelle in Bad Salzbrunn in Schl.“ von Dr. Hans Klatt.

die Marthaquelle, die seit Herbst 1913 auch das Tafelgetränk Sr. Majestät des Kaisers ist, lediglich als Tafelwasser und zwar in  $\frac{3}{4}$  Liter- (Bordeaux-),  $\frac{4}{8}$  Liter und  $\frac{3}{8}$  Liter-Flaschen mit Kronenkork-Verschluß versandt.

Ueber die Bedeutung der Marthaquelle als Tafelwasser gibt ein wissenschaftliches Gutachten von Herrn Geheimen Medizinalrat Professor Dr. *E. Harnack*, Direktor des pharmakologischen Instituts in Halle, Aufschluß, das kostenlos verschickt wird.



Kistenpackraum.

**Versand-Adresse:**

für  
Oberbrunnen und Mühlbrunnen:  
Oberbrunnen,  
Bad Salzbrunn i. Schl.

für  
Kronenquelle und Marthaquelle:  
Kronenquelle,  
Bad Salzbrunn i. Schl.

Es wird gebeten, bei Bestellungen die nächste Eisenbahnstation vom Wohnorte des Bestellers anzugeben. Die Salzbrunner Mineralwässer sind auch in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken in frischer Füllung zu haben.

## Droschken-Fahrpreise.\*)

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Ortschaften	Ein- spännige   Zwei- spännige Fuhren			
		M	d	M	d
<b>A. Fahrten von Ober-Salzbrunn nach:</b>					
1.**	Bahnhof Bad Salzbrunn für 1 Person . . . . .	—	75	1	—
2.**	„ „ „ „ 2 Personen . . . . .	1	—	1	50
3.**	„ „ „ „ 3 „ . . . . .	1	25	1	75
4.**	„ „ „ „ 4 und mehr Personen . . . . .	1	50	2	—
5.	Bahnhof Nieder-Salzbrunn . . . . .	3	—	4	—
6.	den Kirchen in Nieder-Salzbrunn, hin und zurück bis 1/2 Tag . . . . .	3	—	4	50
7.	Konradsthal (auch Bahnhof) . . . . .	2	—	3	—
8.	der Schweizerei (Idahof), bloße Hinfahrt	1	—	1	50
9.	„ bis 1/2 Tag „ hin und zurück	3	—	4	50
10.	Wilhelmshöhe, Hinfahrt . . . . .	3	—	4	—
11.	„ hin und zurück bis 1/2 Tag	4	—	5	—
12.	Glashütte unterm Hochwald 1/2 Tag . . . . .	4	50	6	—
13.	dem Hochwald				
	a) bis zum Walde des Hochwaldgeländes über die Schweizerei Idahof und die Hochwaldallee, Hinfahrt . . . . .	2	—	3	—
	„ Hin und zurück bis zu 1/2 Tag . . . . .	4	—	6	—
	b) bis zur Rehbockschänke in Konrads- thal über die Schweizerei Idahof und die Hochwaldallee, Hinfahrt . . . . .	2	50	4	—
	„ Hin und zurück (auch über Konrads- thal) bis zu 1/2 Tag . . . . .	4	—	6	—
	c) bis zum Fuß des Hochwaldes (Zick- zackweg-Wegweiser) über die Hoch- waldallee oder Konradsthal				
	„ Hinfahrt . . . . .	3	50	5	—
	„ Hin und zurück bis zu 1/2 Tag . . . . .	4	50	6	—
14.	Weißstein bis zur evang. Kirche, Hinfahrt	1	50	2	—
15.	vom Bahnhof Bad Salzbrunn nach Neu Salzbrunn zum „Annahof“ . . . . .	1	—	1	50
16.	Waldenburg u. zurück, 1 Stunde Aufenthalt	4	—	5	—
17.	Waldenburg und zurück bis 1/2 Tag . . . . .	4	50	6	—
18.	Neuhaus, einschl. Aufenthalt . . . . .	7	—	10	—
19.	Fürstenstein (alte Burg oder bis zum Fuß- weg vor der Lindenallee), bloße Hinfahrt	3	50	5	—
20.	Fürstenstein 1/2 Tag \ Neue Schweizerei	7	—	10	—
21.	„ 1 Tag / inbegriffen	10	—	12	—

\*) Für sämtliche hier aufgeführten Fahrten, soweit es nicht schon zum Ausdruck gebracht ist, gelten die angeführten Preise auch für die umgekehrte Fahrt.

\*\*) Die Fahrpreise 1—4 gelten auch für Fahrten von Bahnhof Bad Salzbrunn nach Neu Salzbrunn (Hauptstraße) und Hartau (unterer Ortsteil); für Fahrten von Bahnhof Bad Salzbrunn nach Ober Hartau (bis zur „Schönen Aussicht“) erhöhen sich die Preise bei 1—4 um je 0.25 M.

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Ortschaften	Ein- spännige		Zwei- spännige	
		Fuhren			
		<i>M</i>	<i>q</i>	<i>M</i>	<i>q</i>
22.	Freiburg, Hinfahrt . . . . .	4	—	6	—
23.	„ hin und zurück bis 1/2 Tag . .	6	—	9	—
24.	Bahnhof Altwasser, Hinfahrt . . .	2	50	4	—
25.	Altwasser, hin und zurück bis 1/2 Tag .	5	—	7	—
26.	Adelsbach, Zeisburg (Niedermühle in- begriffen) . . . . .	6	—	9	—
27.	Liebersdorf am Sattelwald 1/2 Tag . . .	6	—	9	—
28.	Gottesberg 1/2 Tag . . . . .	6	—	9	—
29.	Charlottenbrunn 1/2 Tag . . . . .	7	—	10	—
30.	„ 1 Tag . . . . .	10	—	14	—
31.	Goldener Wald, Kynau über Charlotten- brunn oder umgekehrt 1 Tag . . . . .	10	—	15	—
32.	Donnerau (Hornschloß) 1 Tag. . . . .	10	—	15	—
33.	Görbersdorf 1 Tag . . . . .	10	—	15	—
34.	Reimsbachtal, Charlottenbrunn oder um- gekehrt 1 Tag . . . . .	10	—	18	—
35.	Sieben Kurfürsten—Hohe Eule 1 Tag . .	12	—	18	—
36.	Alt Reichenau—Hohenfriedeberg (Siegeshö- he) über Freiburg zurück oder um- gekehrt 1 Tag . . . . .	9	—	12	—
37.	Bolkenhain (Bolkoburg und Schweinhaus- burg) 1 Tag . . . . .	10	—	15	—
38.	Adersbach und Wekelsdorf . . . . .	12	—	18	—
	Nach den Ortschaften, die hier nicht auf- geführt sind, ist vor der Fahrt mit dem Lohnfuhrmann zu vereinbaren.				
	<b>B. Zeitfahrten innerhalb des Kurortes und des Amtsbezirks.</b>				
1.	Von 1/2 stündiger Dauer bei ein bis zwei Personen . . . . .	1	50	2	—
2.	Von 1/2 stündiger Dauer bei drei und mehr Personen . . . . .	2	—	3	—
3.	Von 1 stündiger Dauer bei ein bis zwei Personen . . . . .	2	—	3	—
4.	Von 1 stündiger Dauer bei drei und mehr Personen . . . . .	3	—	4	50
5.	Für jede Stunde weiteren Aufenthalts . .	1	—	1	50
6.	Für Fahrten unter 1/2 stündiger Dauer . .	1	—	1	50
	Bemerkungen: Gepäck bei Fahrten zu A 1—5, 7 und 25 bis 25 kg, sowie Hand- gepäck bis 10 kg frei, darüber und bei sonstigen Fahrten je 25 kg 25 Pf. Es gilt 1/2 Tag von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags und von 2 Uhr nach- mittags bis 8 Uhr abends.				

## Automobil-Fahrpreise.

(Während des Kriegszustandes finden keine Fahrten statt.)

Bis 3 Personen . . . . .	km 0.40 M
4—6 Personen . . . . .	km 0.50 „

Wartegeld für die Stunde 2.— M; dieses fällt weg, wenn mehr als 100 km gefahren werden.

Für Gesellschaftsfahrten besonders ermäßigte Preise.

Stand: Vor dem Hotel Preußische Krone. Telephon Nr. 349.

---

## Preise für Eselreiten, einschl. Führerlohn.

1 Stunde . . . . .	1.50 M		3 Stunden . . . . .	3.30 M
2 Stunden . . . . .	2.50 „		4 Stunden . . . . .	4.— „
1/2 Tag bis 12 Uhr mittags oder von 1 Uhr mittags bis 7 Uhr abends . . . . .				4.50 „
1 Tag ohne Futterkosten . . . . .				8.— „
1 Tag mit Futterkosten . . . . .				8.60 „

Bestellungen nimmt die Blumenverkaufshalle in der Elisenhalle bis abends 6 Uhr für den folgenden Tag entgegen.

---

## Posteinrichtungen

für die Dauer der Badezeit vom 1. Mai bis 30. September.

(Änderungen vorbehalten.)

---

### I. Lage des Postamts:

Bahnhofstraße Nr. 9.

**Amtliche Verkaufsstellen** für Postwertzeichen:

Obere Hauptstraße Nr. 7. Obere Hauptstraße Nr. 16. Fürstensteiner Chaussee Nr. 42. Fürstensteiner Chaussee Nr. 17. Wilhelmshöhe. Neu Salzbrunn Nr. 4. Gasthof zum Sachsberg, Ober Adelsbach. Schöne Aussicht, Hinter Hartau.

### II. Schalterdienststunden:

a) im allgemeinen:

an den **Wochentagen** von 7 Uhr V. bis 1 Uhr N. und von 2—8 Uhr N., an **Sonn- und Feiertagen** vom 1. 5. bis 31. 5. und vom 16. 9. bis 30. 9. von 7—9 V. und von 12—1 Uhr N., vom 1. 6. bis 15. 9. von 7—9 Uhr V. und von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr V. bis 1 Uhr N.

b) für **Telegramme**, wie vorstehend und außerdem Sonn- und Feiertags von 5—6 Uhr N.

c) **Telegraphendienstbereitschaft** außerdem:

1. an Wochentagen: 1—2 und 8—10 Uhr N.;
2. an Sonntagen: vom 1. 5. bis 31. 5. und vom 16. 9. bis 30. 9. von 1—5 und 6—10 Uhr N.; vom 1. 6. bis 15. 9. von 9—11 $\frac{1}{2}$  Uhr V. und 1—5 und 6—10 Uhr N.

In der Zeit von 10 Uhr abends bis 7 Uhr früh ist dem Publikum Gelegenheit geboten, durch ein in der Eingangstür zum Schaltorraum angebrachtes kleines Fenster Telegramme aufzugeben. Die Anmeldung erfolgt durch eine an der Tür angebrachte Klingelvorrichtung.

### III. Bestellungen:

a) **Briefbestellungen:** 6 $\frac{3}{4}$  V., 9 $\frac{1}{4}$  V., 4 $\frac{1}{2}$  N., außerdem in der Zeit vom 16. Mai bis 31. August 7 $\frac{1}{2}$  Uhr N.

b) **Geldbestellung:** 9 $\frac{1}{2}$  V., 4 $\frac{1}{2}$  N.

c) **Paketbestellung:** 6 $\frac{1}{2}$  V., 9 $\frac{1}{4}$  V., 4 $\frac{1}{2}$  N., vom 1. Juni bis 31. August 9 $\frac{1}{4}$  V. und 4 $\frac{1}{2}$  N. mittels Fuhrwerks.

## Reiseverbindungen.

(Ohne Verbindlichkeit.)

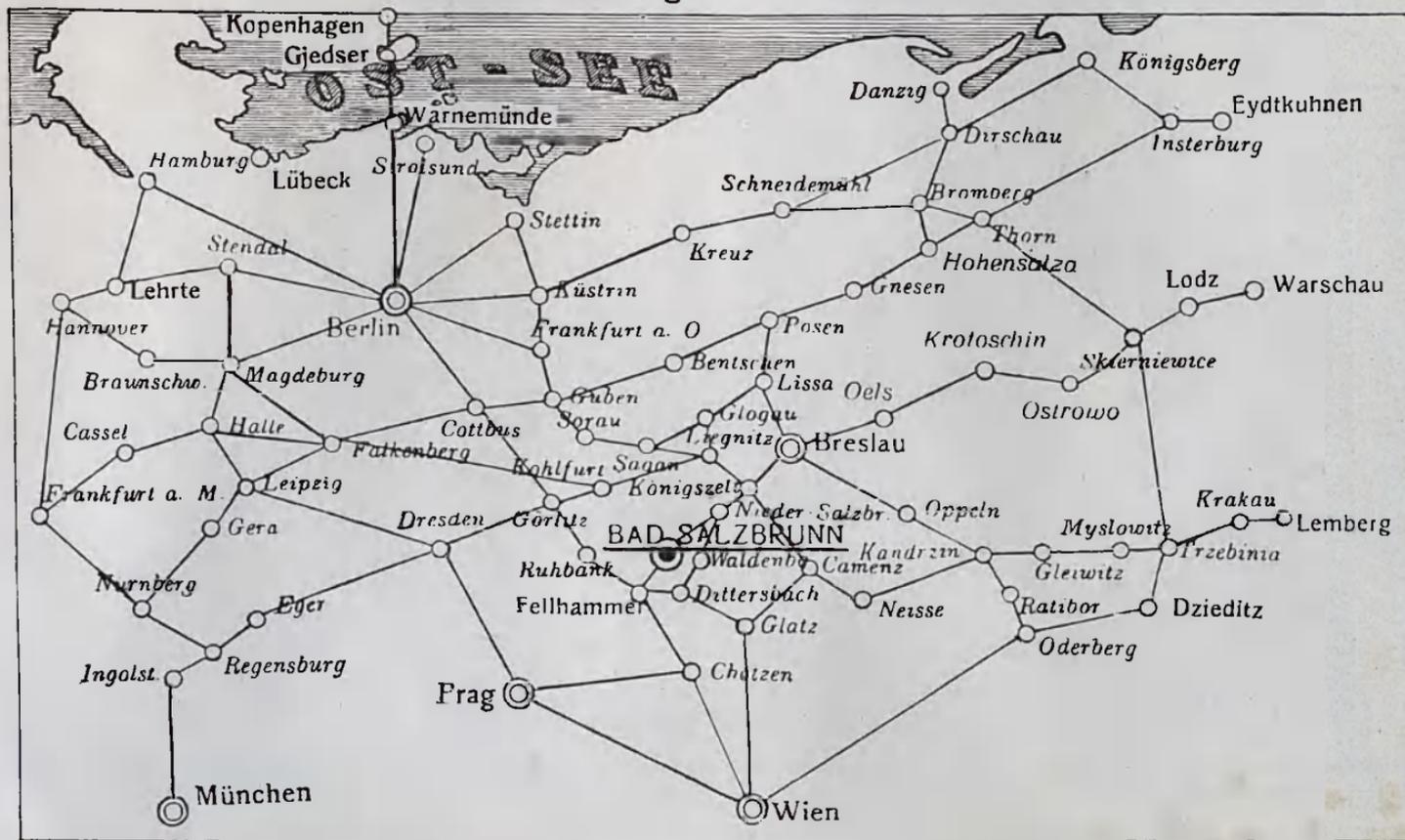
1. **Kattowitz, Königshütte, Beuthen O.-S., Morgenroth, Hindenburg, Gleiwitz, Ratibor und Oppeln.** } Breslau, oder mit D-Zügen 115 und  
weiter siehe 116 Kandrzin-Neiße-  
Nr. 3, Camenz-Glatz-Ditters-  
bach-Fellhammer-Bad  
Salzbrunn. \*)
2. **Leobschütz.** Kandrzin-Breslau, weiter siehe Nr. 3, oder mit D-Zügen 115 und 116 Deutsch Rasselwitz-Neiße-Camenz-Glatz-Dittersbach-Fellhammer-Bad Salzbrunn. \*)
3. **Breslau und Liegnitz.** Königszelt-Nieder Salzbrunn-Bad Salzbrunn.
4. **Grünberg.** Raudten-Liegnitz, weiter siehe Nr. 3.
5. **Ostrowo.** Oels-Breslau, weiter siehe Nr. 3.
6. **Posen.** Breslau, weiter siehe Nr. 3.
7. **Schneidemühl.** Rogasen oder Kreuz-Posen, weiter siehe Nr. 6.
8. **Hohensalza und Gnesen.** Posen, weiter siehe Nr. 6.
9. **Bromberg und Thorn.** Hohensalza-Gnesen-Posen, weiter siehe Nr. 6.
10. **Königsberg i. Pr.** Korschen-Thorn-Posen, weiter siehe Nr. 6, oder Dirschau-Bromberg-Posen, weiter siehe Nr. 6.
11. **Danzig.** Bromberg-Posen, weiter siehe Nr. 6.
12. **Züllichau.** Rothenburg-Raudten-Liegnitz, weiter siehe Nr. 3.
13. **Cottbus und Forst i. L.** Weißwasser-Görlitz, weiter siehe Nr. 22, oder Sagan-Liegnitz, weiter siehe Nr. 3.

\*) Ob die bei Kriegsbruch ausgefallenen D-Züge 115 und 116 im Sommer 1915 verkehren werden, war bei Drucklegung des Prospektes nicht voranzusehen

14. **Frankfurt a. O. und Guben.** Görlitz, weiter siehe Nr. 22, oder Sagan-Liegnitz, weiter siehe Nr. 3.
15. **Sommerfeld.** Sorau-Hansdorf-Görlitz, weiter siehe Nr. 22, oder Sagan-Liegnitz, weiter siehe Nr. 3.
16. **Bentschen.** Wollstein-Lissa-Breslau, weiter siehe Nr. 3, oder Rothenburg-Raudten-Liegnitz, weiter siehe Nr. 3.
17. **Steffin.** Frankfurt a. O., weiter siehe Nr. 14, oder Stargard-Posen, weiter siehe Nr. 6.
18. **Berlin.** Frankfurt a. O., weiter siehe Nr. 14, oder vom Görlitzer Bahnhofs über Görlitz, weiter siehe Nr. 22.
19. **Magdeburg.** Wittenberg-Falkenberg-Kohlfurt-Liegnitz, weiter siehe Nr. 3.
20. **Braunschweig.** Halle-Leipzig, weiter siehe Nr. 22, oder Halle-Sagan-Liegnitz, weiter siehe Nr. 3.
21. **Hamburg.** Berlin-Frankfurt a. O., weiter siehe Nr. 14.
22. **Leipzig und Dresden.** Görlitz-Hirschberg-Fellhammer-Bad Salzbrunn, oder Liegnitz, weiter siehe Nr. 3.
23. **Halle, Gotha und Weimar.** Leipzig-Dresden, weiter siehe Nr. 22, oder Sagan-Liegnitz, weiter siehe Nr. 3.
24. **Cassel.** Halle a. S.-Leipzig-Dresden, weiter siehe Nr. 22, oder Halle a. S.-Sagan-Liegnitz, weiter siehe Nr. 3.
25. **Köln und Düsseldorf.** Elberfeld-Barmen-Hamel-Hildesheim-Halle a. S.-Leipzig-Dresden, weiter siehe Nr. 22.
26. **München.** Nürnberg-Lichtenfels-Jena-Halle a. S., weiter siehe Nr. 23, oder Regensburg-Hof-Dresden, weiter siehe Nr. 23.
27. **St. Petersburg.** Eydtkuhnen-Dirschau-Kreuz-Posen weiter s. Nr. 6.
28. **Riga, Mitau und Libau.** Mosheiki-Koschedary-Eydtkuhnen, weiter siehe Nr. 27.
29. **Moskau.** Smolensk-Warschau, weiter siehe Nr. 30.
30. **Warschau.** Radomsk-Czenstochau-Sosnowice-Kattowitz, weiter siehe Nr. 1, oder Lodz-Kalisch-Breslau, weiter siehe Nr. 3.
31. **Odessa.** Woloczysk-Lemberg-Krakau, weiter siehe Nr. 33.
32. **Budapest.** Wien, weiter siehe Nr. 35.
33. **Krakau.** Oswieczim-Myslowitz-Breslau, weiter siehe Nr. 3.
34. **Prag.** Kolin-Chotzen, weiter siehe Nr. 35.
35. **Wien.** Gänserndorf-Brünn-Chotzen-Halbstadt-Bad Salzbrunn.
36. **Antwerpen und Brüssel.** Lüttich-Köln, weiter siehe Nr. 25.
37. **Kopenhagen.** Gjedser-Warnemünde-Berlin, weiter siehe Nr. 18.

Für Schwerkranke stehen auf Station Bad Salzbrunn und den Uebergangstationen Fellhammer, Dittersbach und Nieder Salzbrunn fahrbare Coupé-Tragstühle zur kostenlosen Benützung zur Verfügung. Wegen Ueberlassung dieser Tragstühle wollen sich die Begleiter der Kranken an den diensthabenden Stationsbeamten wenden.

# Bahn-Verbindungen Bad-Salzbrunn.



## Plan des Fürstlichen Kurtheaters in Bad Salzbrunn.

		B ü h n e.																					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			19	20
<b>Promenadenseite.</b>		40	39	38	37	36	35	34	33	32	31	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	<b>Strabenseite.</b>	
		41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60		
		80	79	78	77	76	75	74	73	72	71	70	69	68	67	66	65	64	63	62	61		
		81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100		
		120	119	118	117	116	115	114	113	112	111	110	109	108	107	106	105	104	103	102	101		
		121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140		
		160	159	158	157	156	155	154	153	152	151	150	149	148	147	146	145	144	143	142	141		
		161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180		
		200	199	198	197	196	195	194	193	192	191	190	189	188	187	186	185	184	183	182	181		
		201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220		
		240	239	238	237	236	235	234	233	232	231	230	229	228	227	226	225	224	223	222	221		
		241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260		
		280	279	278	277	276	275	274	273	272	271	270	269	268	267	266	265	264	263	262	261		
		281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300		
		320	319	318	317	316	315	314	313	312	311	310	309	308	307	306	305	304	303	302	301		
		321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340		
		360	359	358	357	356	355	354	353	352	351	350	349	348	347	346	345	344	343	342	341		
	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380			
		<b>Eingang links.</b>										<b>Eingang rechts.</b>											

# Anzeigen-Anhang

ohne Verantwortlichkeit der Brunnen- u. Bade-Direktion.

## SCHLESISCHER HOF

(früher Grand Hotel).

Vornehmstes Haus am Platze :: Eröffnet 1910 :: Unter eigener Regie der Fürstlichen Brunnen- u. Badeverwaltung.

Hoteldirektion: A. Hayer.

### Zimmerpreise:

Zimmer	Parterre von Mk.	I. Etg. von Mk.	II. Etg. von Mk.	III. Etg. von Mk.
Schlafzimmer mit 1 Bett . . . . .	2.50 an	4.50 an	4.— an	2.50 an
„ „ 2 Betten . . . . .	5.— „	6.— „	5.50 „	4.50 „
„ „ 1 Bett und Privat-Badezimmer . . . . .	7.50 „	8.50 „	8.— „	7.— „
Schlafzimmer mit 2 Betten u. Privat-Badezimmer . . . . .	10.— „	12.— „	10.— „	9.— „
Appartements, bestehend aus Salon, Schlafzimmer mit 1 od. 2 Betten, Privat-Badezimmer, Toilette etc.		18.— „	18.— „	12.— „

Beleuchtung und Warmwasserheizung sind in obigen Preisen inbegriffen.

Diener-Zimmer v. M. 1.50 an; Beköstigung derselben im Couriersaal.

Die meisten Zimmer sind mit Loggien oder Balkons versehen.

**Süßwasser-, Sole-, sonstige Zusatzbäder, sowie kohlen-saure Bäder zu den ortsüblichen Preisen im Hause, auf jeder Etage :: Inhalatorium und Radium-Emanatorium. Vorzügliche Verpflegung. Volle Pension zum Preise v. M. 6.— pro Tag an, oder ohne Souper M. 4.— pro Tag an.**

Neben der allgemeinen Küche, als besondere Abteilung, unter Aufsicht einer geprüften Person eine spezielle Küche für Krankendiät, welche allen ärztlichen Anordnungen Rechnung trägt.

Säle für Privat-Festlichkeiten und Konferenzen :: Warmwasserheizung :: Personen- und Gepäck-Aufzüge :: Herren- und Damen-Friseur.

American Bar :: Pilsener und Münchener Bier vom Faß.

==== Automobil-Garage. =====

— Weitere Auskunft erteilt die Hotel-Direktion. —

Telephon Nr. 130 und 480 Amt Waldenburg.

# Kurpark - Hotel

(früher Kurhaus)

## und Zubehör „Posthof“

**Altbekanntes renommiertes Haus I. Ranges.**

Das ganze Jahr geöffnet. — Telephon 56 Amt Waldenburg.

In hervorragend vornehmer Lage, in der unmittelbaren Nähe der Bäder und direkt im Kurpark. Mit seiner Terrasse bildet das Kurparkhotel den Sammel- und Treffpunkt aller Kurgäste und Fremden.

**Modern eingerichtete**

**Wohnungen mit elektrischer Beleuchtung  
mit und ohne Pension.**

**Bäder im Hause.    :-:    Bäder im Hause.**

### Preisverzeichnis:

Zimmer mit 1 Bett inkl. Licht und Bedienung	von M. 2.50 an
Zimmer mit 2 Betten inkl. Licht und Bedienung	„ „ 4.— „
Frühstück . . . . .	„ „ 1.— „
Mittagessen (Diner) . . . . .	„ „ 2.— „

Abendessen separat im Saal und auf der Terrasse nach reichhaltiger Karte zu jeder Tageszeit.

**Anerkannt gute Küche. Bestassortiertes Weinlager. Echte und hiesige Biere. Besondere Sorgfalt wird auf Küche und Keller verwendet.**

### Pensionspreise:

Volle Pension mit Zimmer inkl. Licht und Bedienung für Erwachsene von M. 7.50 an. Für Kinder unter 10 Jahren je nach Alter und Ansprüchen entsprechende Ermäßigung bis zu 50%. Pension für Dienerschaft ohne Zimmer . . . . von M. 2.50 an.

Die Verpflegung besteht aus Frühstück: Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao oder Milch mit Brot, Butter und Honig und Beilage; Mittagessen (um 12 Uhr bzw. 1 Uhr) an besonderen Tischen und Table d'hôte: Suppe, Fisch oder Gemüse mit Beilagen, Braten, Kompott, Salat, Speise. — Abendessen nach reichhaltiger Abendkarte (à la carte).

Im Restaurant Soupers von M. 2.50 an.

**Spezielle Arrangements f. Gesellschaften u. Familienfestlichkeiten.**

Vorausbestellungen sind zu jeder Zeit ratsam, in den Monaten Juni bis August notwendig.

Weitere Auskunft erteilt **Oskar Obst**, Pächter.

Adresse für Briefe und Telegramme:

**Kurpark-Hotel Bad Salzbrunn.**

# Hotel Preußische Krone

Gerhart Hauptmanns

Geburtshaus. 

Altrenommiertes Haus in unmittelbarer Nähe der  
Brunnen und der Kur-Anlagen sowie des Luisenbades.

Große und kleine, sonnige und heiz=  
bare Zimmer.

Zimmer von M. 10.— pro Woche an.

Zimmer mit voller Pension von M. 5.50 täglich an.

∞∞∞ Bäder im Hause. ∞∞∞

## Table d'hôte 1 Uhr

pro Kuvert M. 2.—, im Abonnement M. 1.75.

Ohne Weinzwang.

Kleine Diners im Abonnement M. 1.50.

Besondere Küche für Diabetiker

nach Professor von Noorden.

(Tägliche Speisekarte.)

Gutgepflegte Weine und Biere.

Schöner großer Garten und Terrasse.

Omnibus am Bahnhof.

Telephon Nr. 349.

Inhaberin: A. Donath.

# JÄGERHOF

## Logier- und Touristenheim

Eichenallee, Ecke untere Bahnhof- Straße.

Telephon 711 Amt Waldenburg.

---

---

Neu erbautes Haus mit allem Komfort.

Staubfreie, ruhige Lage.

Elektrisch. Licht. W.-K. Bäder im Hause.

Speisesaal. Großer Garten mit  
Kolonnaden und Liege - Plätzen.

Zimmer in jeder Größe und Preislage,  
— auch mit Balkon und Küche. —

---

Anerkannt vorzügliche Küche und Pension  
(Für Diabetiker nach ärztlicher Vorschrift).

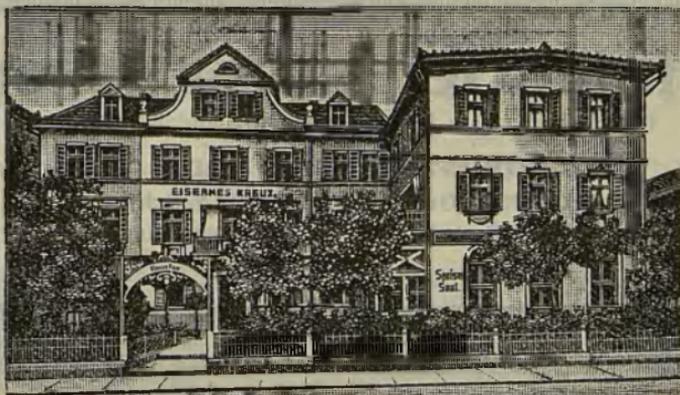
Erstklassige Wein- und Bier-Stuben.

Separates Billard- und Klub-Zimmer.

---

Weiteres bereitwilligst durch den Besitzer

Arthur Kirsch.



Fernruf 285. Direkt am Kurplatz und Luisenbade. Fernruf 285.

**Hotel, Restaurant, Logierhaus und Pensionat „Eisernes Kreuz“**

(Besitzer: Adolf Springer).

Vorzüglichstes Restaurant am Plage - Garten und Kolonnaden.  
 Anerkannt vorzügliche Verpflegung :: Küche für Diabetiker.  
 36 komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer.

## Weinhandlung u. Hotel Kaiserhof

Direkt am Kurplatz gelegen. Das ganze Jahr geöffnet. Teleph. 393 Amt Waldenburg.

23 modern eingerichtete Zimmer, zum größten Teil heizbar,  
 im Preise von 7 bis 30 Mk. wöchentlich.

Elektrische Beleuchtung - Wasserklosetts - Bäder im Hause.  
 Vorzügliche Küche - Größtes Weinlager.

Pension von 3,50 Mk. an. Außer dem Hause Engros-Preise.  
 Gut gepflegtes Schultheiß- und Kießling-Bier.

Führe die ganze Saison lebende Fische: Schlei, Forellen, Krebs, sowie andere Spezialitäten.  
 Arrangements f. Gesellschaften u. Festlichkeiten jederzeit. Vorausbestellung f. Zimmer erwünscht.  
 Weitere Auskunft erteilt Josef Jeschor, Besitzer.

## HOTEL „ZUR SONNE“

(mitten im Kurort gelegen)

Schönste Gartenanlagen — Weinhandlung

Fernruf Nr. 73. :: :: Fernruf Nr. 73.

— An der — „Fürstenhof“ Pensions-Haus  
 Bismarck-Allee ersten Ranges.

Besitzer: Alfred Beyer.

Geldwechselstelle

Geldwechselstelle

# Hotel Deutscher Adler

Direkt am Kurpark :: Fernspr. 261 Amt Waldenburg.

== Diners und à la carte ==

Spezialität: Gebirgsforellen und Schleien.

Großer schattiger Garten.

Hotel-Omnibus am Bahnhof.

Besitzer: A. Wendler.

Eröffnet  
1911.

## HOTEL REICHSHOF

Eröffnet  
1911.

Beste, ruhige Lage, dicht am Kurpark und Schlesiſchen Hof.

Haus für Kurgäste und Touristen - Vornehmes Restaurant

Modern eingerichtete Zimmer von 1,50 M p.Tag, 8 M p.Woche an.

Elektr. Licht - Zentralheizung - Bäder im Hause.

Garten — Speisesaal — Billardzimmer.

Telephon 555.

Besitzer: Oswald Heinzel.

## Wohnungen mit Küche:

1. **Bellevue**, Obere Bahnhofstraße (Werner);
2. **Berliner Hof**, Untere Hauptstraße (Stäbler);
3. **Villa Borussia**, Untere Hauptstraße (Kaufmann Bergmann);
4. **Deutsches Haus**, Untere Hauptstraße (Frau König);
5. **Villa Edelweiß**, Bismarckweg (Peuser);
6. **Haus Eden**, Neu Salzbrunn (Installateur Stiller);
7. **Villa Friedrich**, Gartenstraße, a. d. Tennisplätzen (Lehrer Friedrich);
8. **Villa Hildegard**, Feldstraße 5 hpt. (Frau Weiß);
9. **Villa Nova**, Untere Hauptstraße. Auskunft durch Menzel, Neu Salzbrunn (Eigenheimkolonie Nr. 2);
10. **Parkvilla**, Untere Hauptstraße (Ingenieur Voelkel), Gaskochherde (s. Inserat S. 18);
11. **San Remo**, Untere Hauptstraße (Kummer);
12. **Tannenhaus**, Obere Bahnhofstraße (Fr. Hoffmann).

# Pension „Kynast“

im Besitze der Fürstlichen Badedirektion.

3 Minuten vom Kurplatz.

Fernsprecher Nr. 482.

Vollständig umgebaut und neu eingerichtet.

Vom Offiziersverein empfohlen.



Elektrische Beleuchtung - Zentralheizung - Lift

Speisesaal - Diele - Balkons und Veranden - Badeeinrichtungen.

**Vornehmes Haus mit 37 Zimmern.**

Auf Wunsch volle Tagespension (ohne Wohnung) z. 4.50 M.

Auf Wunsch auch streng getrennte

**Krankenkost**

nach ärztlicher Vorschrift.

**Diabetikertisch**

nach den v. Noordenschen Tabellen.

**Großer, parkartiger Garten mit Lauben  
und Ruhesitzen.**

**Adresse: „Verwaltung des Kynast“.**

# Fürstliches Logier-Haus ELISENHOF



Am Kapellenweg, oberhalb des Hotels Preußische Krone,  
2 Minuten vom Kurplatz.

**Großes Haus** mit 60 zum Teil völlig neu  
eingerichteten, heizbaren  
Zimmern im Preise von 7.— Mk. bis 48.50 Mk. wöchentlich.  
Balkons und Veranden - - Elektr. Beleuchtung  
Bäder im Hause.

Großer, parkartiger Garten mit vielen Lauben  
und Ruhesitzen.

Auf Wunsch **Verpflegung im Hause**, auch diätetische Kost.  
Speisesaal   Billardzimmer.

## Thüringerhaus

Zubehör zum Elisenhofe. Freundliches Haus mit terrassen-  
ähnlichem Vorplatz am Elisenhofpark.

**9 Zimmer mit elektrischer Beleuchtung**  
im Preise von 8.— bis 21.— Mk. wöchentlich.

Verwalterin beider Häuser: **Frl. Elise Quabbe.**

## Fürstl. Logierhaus Großer Brunnenhof mit Zubehör „Kleiner Brunnenhof“ - Verw.: Frl. Elisabeth Olbrich.

Vornehme Ausstattung - Elektr. Beleuchtung  
Bäder im Hause.



Vornehmende Lage, mitten im Kurpark, nahe  
der Hauptpromenade mit großer Terrasse.

28 zum Teil heizbare Zimmer, auch mit Balkon und Loggia,  
im Preise von 10.50 Mk. bis 45.— Mk. wöchentlich.

— Auf Wunsch Verpflegung im Hause, auch diätetische Kost. —

## Fürstl. Logierhaus Wiener Haus mit Zubehör „Posthof“ — Verwalterin: Frl. Hannah Meinhof.

In den Anlagen  
gegenüber der Eisenhalle.



In den Anlagen  
gegenüber der Eisenhalle.

15 heizbare, zum größten Teile völlig neu eingerichtete Zimmer.

Elektrische Beleuchtung      Badeeinrichtung      Gemeinsamer Speiseraum.

Auf Wunsch volle Verpflegung zu 4.50 M. tägl., besond. Krankenkost nach Vereinbarung.

# Fürstliches Logierhaus „Wilhelmshof“

an der Unteren Hauptstraße neben der Apotheke,  
2 Minuten vom Kurplatz.

**Zimmer** zum Teil heizbar, im Preise  
von 12 Mark bis 30 Mark.

Elektrische Beleuchtung.

Auf Wunsch **Verpflegung im Hause**, auch diätetische Kost.

Verwalterin: Frau Pauline Scholz.

## Fürstl. Logierhaus „Wiesenhaus“



Im Kurpark an der Hauptpromenade, in d. Nähe d. Kurparkhotels.

**Altentümlich gebautes Haus mit 9 freundlichen  
zum Teil heizbaren Zimmern**  
im Preise v. 7 bis 22 Mk. wöchentlich.

— Elektrische Beleuchtung. —

Auf Wunsch **Verpflegung im Hause**, auch diätetische Kost.

Verwalterin: Fräulein Emma Becker.



Pension  
**Barchewitz - Belvedere**

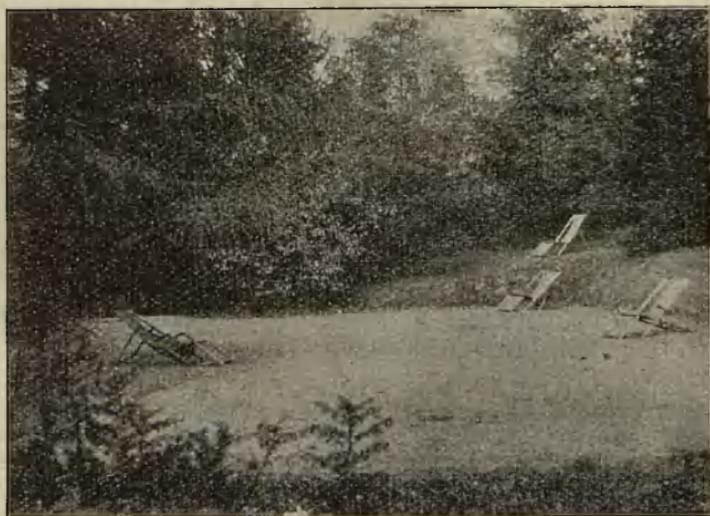
für Gäste christlicher Konfession.

Vom Offiziersverein empfohlen, liegt in 6300 qm großem Garten  
an den Kuranlagen, nahe dem Kurplatz.

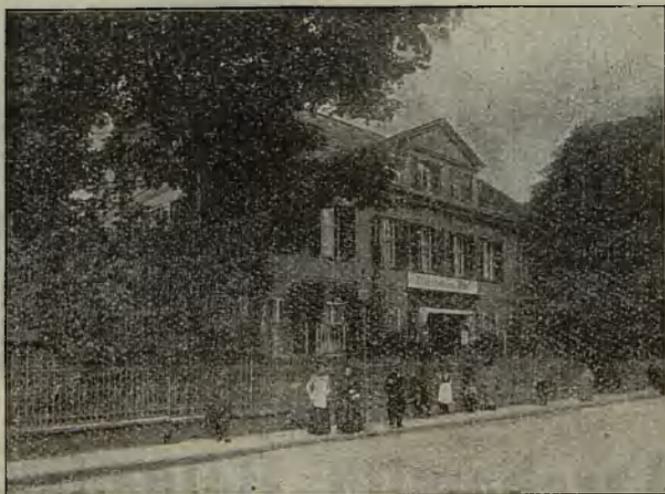
Eigenes Luftbad □ Fernsprecher 726.

==== Schwerkranke werden nicht aufgenommen. ====

Auf Wunsch Prospekt.



Platz im Garten.



# Dachroedenshof Logierhaus ersten Ranges

direkt am Kurplatz und den Quellen ruhig gelegen  
empfiehlt

o gut ausgestattete Zimmer o  
in jeder Größe und Preislage.  
Jeglicher Komfort    Badezellen    Elektrisches Licht  
Wasserspülung.

**Großer schattiger Garten.**

Anerkannt gute,  
der Kur entsprechende Küche.  
Vorzügliche Betten • Civile Preise.

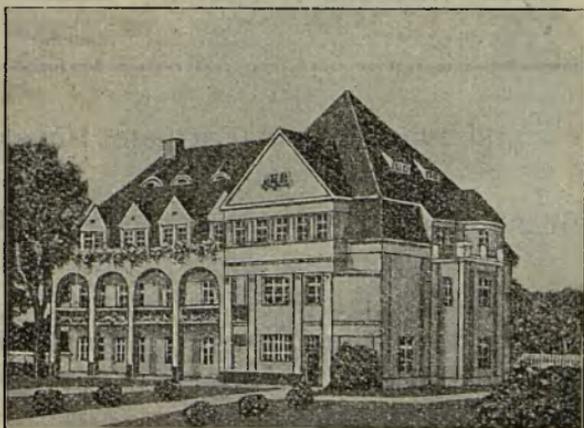
==== Das ganze Jahr geöffnet. ====

Näheres durch die Pächterin Fr. A. Schmidt.

# Kurpension »Komet«

Kapellenweg 4.

Fernsprecher: AMT WALDENBURG i. Schl. Nr. 516.



Am Kurpark, unweit des Kurplatzes, der Quellen und der Badeanstalt,  
gegenüber dem neuen Kurhotel »Schlesischer Hof« inmitten eines  
----- 2000 qm großen Gartens gelegen. -----

Elektr. Licht, Zentral-Warmwasser-Heizung,  
warmes und kaltes Wasser in jeder Etage.

Bäder, Balkons und Loggien, Gesellschaftsräume.

Sommer und Winter geöffnet.

Empfohlen v. Deutschen Offizierverein.

Spezielle Küche für Magen- u. Stoffwechselkranke  
(Diabetes, Gicht, harnsaure Diathese).

Besitzerin: verw. Frau Sanitätsrat Dr. DETERMEYER.

Näheres durch die Verwaltung des Hauses.

# HAUS BADEN

## Christliche Pension

Sternstraße 4 (5 Min. vom Kurpark,  
==== Richtung Hochwald). ====

---

Modern und behaglich eingerichtetes Haus von  
bewährtem Ruf.

Ruhige, staubfreie Lage in parkartigem Garten.

**Speisesaal, Gesellschaftszimmer,  
sonnige Terrassen, geschützte Veranden  
zum Aufenthalt bei jeder Witterung.**

---

Von Aerzten empfohlen, desgleichen  
vom Offizier- und Beamtenverein.

---

**Kurgemäße, vorzügl. Verpflegung.**

Schwerkranke können nicht aufgenommen werden.

Während der Kriegszeit ermäßigte Preise.  
Kein Trinkgeld. — Näheres im Prospekt.

---

Besitzerin:  
Frau Pfarrer **Hagenmeyer-Wild**, Heidelberg.

# „Flammender Stern“

Schönes Logierhaus  
mit altbewährter Pension 

in parkartigem Garten,  
5 Minuten vom Kurplatz  
und den Quellen gelegen.

Mit großen und kleinen  
heizbaren Zimmern  
in allen Preislagen.

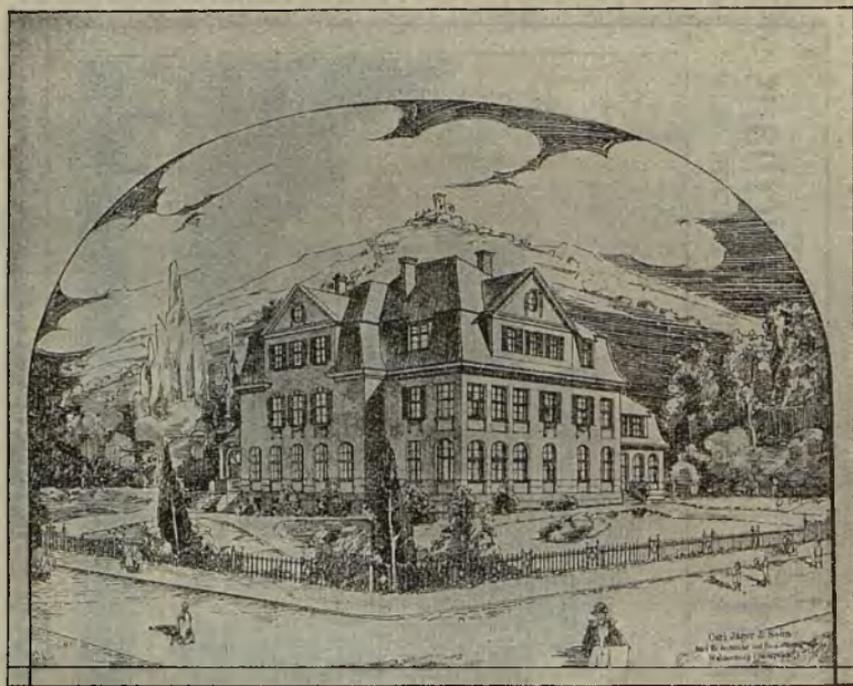
Kurgemäße Verpflegung  
auch für Stoffwechselkranke  
resp. Diabetiker.

Elektr. Licht. Bäder im Hause  
eventl. Stallung und Remise.

---

Besitzerinnen:  
Frl. Marta u. Marie Heyn.





# Landhaus „Jäger“

Eröffnet 1911

Kastanien-Allee 4

Fernspr. 571

— Vornehmes Haus —

in unmittelbarer Nähe der Anlagen  
empfiehlt

**herrschaftl. mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend ausgestattete Zimmer**

mit verschließbaren Loggien, Balkons, elektrischer Beleuchtung, Warmwasserheizung, hygienisch eingerichtete **Bäder**.

**Gesellschafts- u. Konversations-Räume**  
Billard etc.

Gesundheitsgemäße Verpflegung nach  
Vorschrift der Herren Aerzte, ebenso  
streng gewissenhafte Kost f. Diabetiker.

**Das Haus ist das ganze Jahr geöffnet.**

InhaberIn: Frau **Helene Griese**, frühere 12 jährige Leiterin  
des fürstlichen Logierhauses „Zum Kynast“

# Pension Lindenhaus

Christliches Haus.

Verwalterin: Frau Hedwig Wolf, Wwe.

## Fremdenzimmer

im Preise von 10—30 Mk.

Sommerwohnungen von 2 bis 3 Zimmern  
mit Küche im Gartenhaus.

Schönste, staubfreie und gesunde Lage.  
Direkt am Walde und am Kurpark gelegen.

Herrlicher Blick auf Bad und Gebirge.

Gute, kurgemäße Küche.

==== Bad im Hause. ====

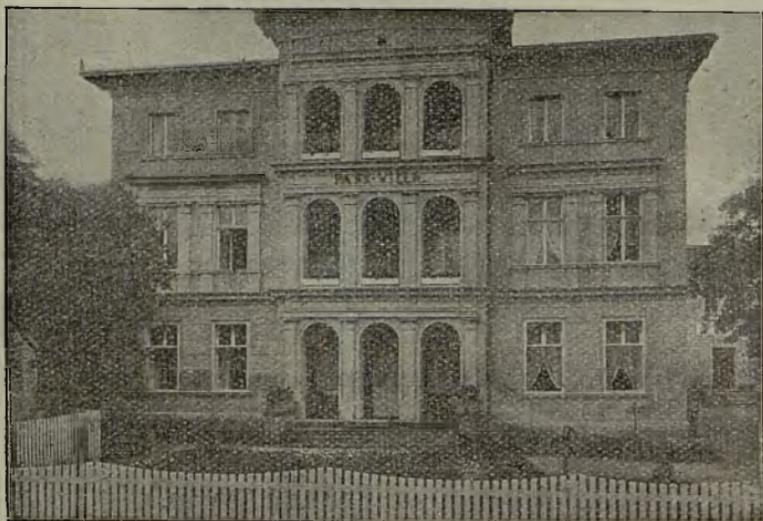
Schöner, großer Garten  
mit Lauben u. Sitzplätzen.

Telephon Nr. 752.

# „Parkvilla“

unweit des Kurparkes und des Badehauses gelegen.  
Vollständig renoviert. Das ganze Jahr hindurch geöffnet.

## Logierhaus und Pensionat.



Große und kleine **heizbare Zimmer** in jeder Preislage mit und ohne Pension, auch Wohnungen mit **Gaskochgelegenheit**. **Großer staubfreier Park** mit vielen Kolonnaden und Liegeplätzen. Warmwasserheizung. Wasserspülung, elektr. Licht, **Bäder im Hause**. — Anerkannt gewissenhafte und beste Verpflegung nach ärztl. Vorschrift, auch für Diabetiker, unter Aufsicht einer Haushaltungslehrerin.

Junge geb. Damen finden zur Erlernung der Küche im Sommer wie im Winter Aufnahme. Alleinstehende Damen u. Herren finden bei vollständigem Familienanschluß auch dauernde Aufnahme. Offiziere und Beamte bes. Vergütung.

Solide Preise. Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Näheres durch den Besitzer: Ingenieur **Voelkel**.

Fernruf Nr. 569.

Fernruf Nr. 569.

# Villa Waldfrieden

vornehmes ärztlich empfohlenes  
Pensionshaus, von großem Garten  
===== umgeben. =====

In der feinsten, ruhigsten und gesündesten Lage des Bades, absolut staubfrei, gegenüber den fürstlichen Anlagen und in nächster Nähe der Kapelle und des Schlesischen Hofes.

6 Minuten Promenadenweg zum Brunnen.

## Sonnige Zimmer

von 8 bis 45 Mark wöchentlich.

**Vorzügliche kurgemäße Verpflegung.**

American house.

Tu sie popolsku mowi.

Besitzerin:

Frau Apotheker **Mary Meissner.**



## **Salzbrunner Hof** Logier- u. Pensionshaus

Fernsprecher 707 Amt Waldenburg.

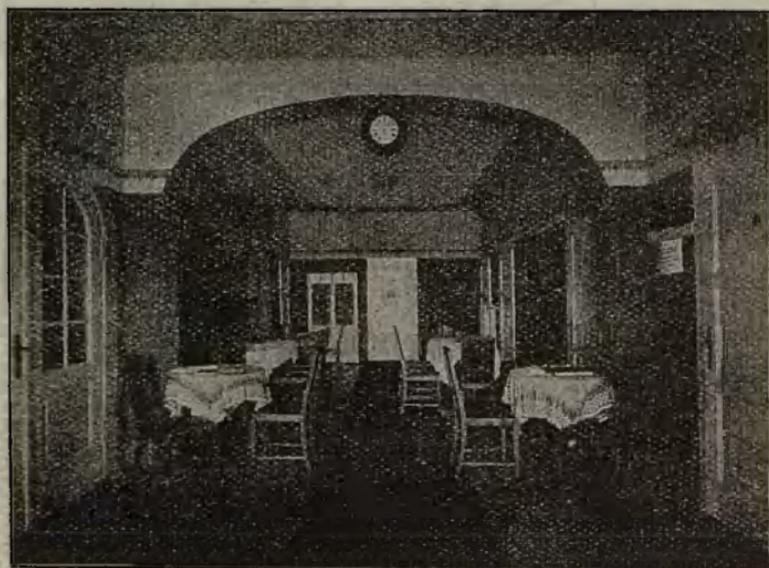
Vier Minuten vom Kurplatz, zwei Minuten vom Schlesiſchen Hofe entfernt,  
 — Kastanien-Allee Nr. 5, im neuen Villenviertel gelegen. —

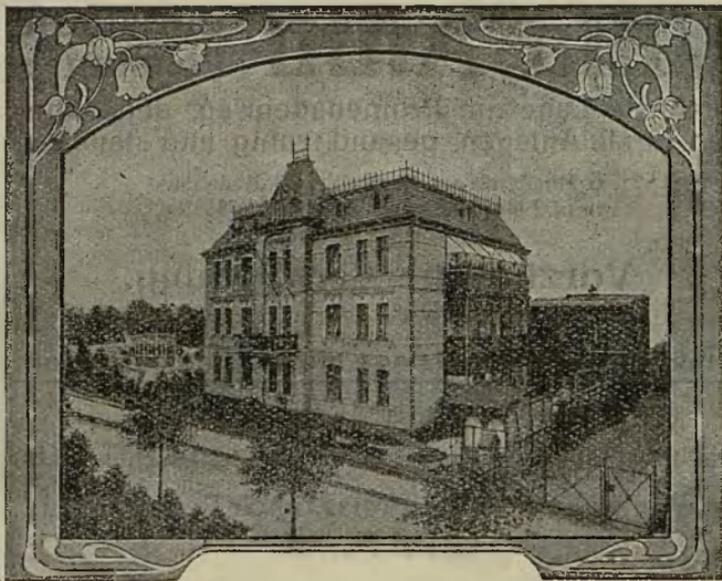
Staubfreie, ruhige Lage - Elektrisches Licht - Speise-  
 diele - Warmwasserheizung - Bad - Wasserlosetts.

**Zimmer in jeder Größe und Preislage, meistens mit Loggia.**

**:: Anerkannt gute, kurgemäße Tagespension zu 4 Mark. ::**

Prospekte durch den Besitzer Heinrich Schmidt.





# Villa Karola

Logier- und Pensionshaus

Sternstraße Nr. 1, wenige Minuten vom Kurplatz,  
..... neben dem Kurländischen Hof. ....

Neuzeitlich eingerichtet.

∞ Kurbäder u. ∞

Kurgemäße, anerck. gute Küche u. Verpflegung

Volle Pension je nach Zimmer 5 bis 8 M. täglich.

.....  
Besitzerin: Frau verw. Albert Berger.

# Villa Anni Christliche Pension ::

Schönste Lage am Promenadenweg, gegenüber den fürstl. Anlagen, gesund, ruhig und staubfrei.

6 Minuten vom Kurplatz und Badehaus  
in nächster Nähe des Schlesischen Hofes.

## Vorzügliche Verpflegung.

Aerzilich empfohlen, desgl. vom Offiziersverein.

### Zimmer in jeder Preislage mit und ohne Pension.

Schwerkranke finden keine Aufnahme.

Bad im Hause.



Elektrisches Licht.

Im Winter ermäßigte Preise nach Vereinbarung.

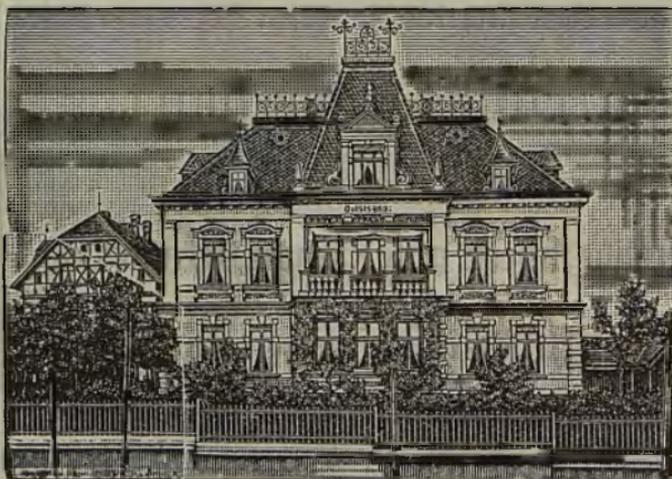
Näheres Prospekt.

Verw. Frau Direkt. **Margarete Schroeder**, geb. Conrad.

## PENSION „QUISISANA“ 5 Minuten vom Kurplatz und den Quellen gelegen.

Geschützte und schöne Lage im schattigen Garten.

14 große und kleine, teils heizbare Zimmer mit moderner Einrichtung und elektr. Licht.



Anerkannt gute und kurgemäße Ver-  
pflegung auch für Stoffwechsellkranke  
(Diabetiker).

Reelle Preise.

Besitzerin: **Frau Helene Heisig, Wwe.**

# „Haus Rösner“

Bahnhofstraße.

Neueres bestrenommiertes Haus.

Hohe sonnige, modern eingerichtete, zum Teil heizbare

**Zimmer**

mit und ohne Balkon und schöner Aussicht.

**Garten** mit Liegeplätzen und großer heizbarer Kolonnade.

**Beste kurgemäße Verpflegung.**

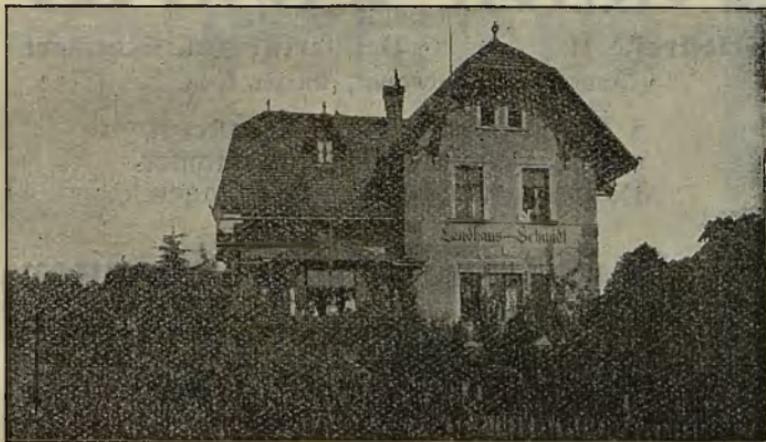
Anerkannt gute Küche, auch nach ärztlicher Vorschrift.

Elektrisches Licht.

Bäder im Hause.

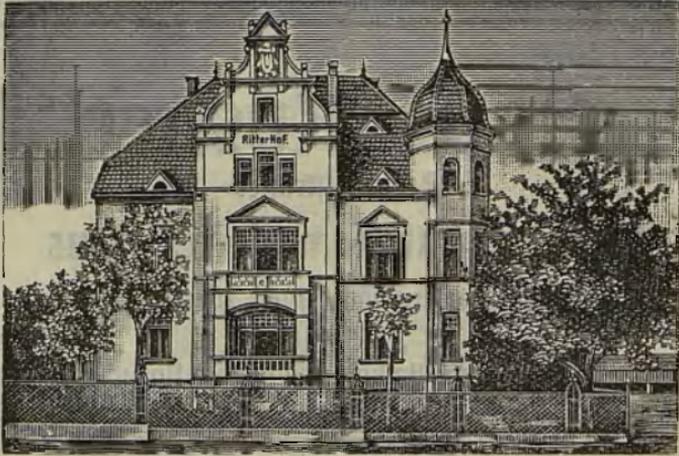
## Landhaus Schmidt, Kurzer Weg 2.

Nähe des Kurparks, Schlefischen Hofes und Post, schöne ruhige Lage.



Gut eingerichtete größere u. kleinere heizbare Zimmer m. vorzügl. Betten von wöchentl. 7 M. an / Veranda / Balkons / Schöner Garten / Elektr. Licht / Bad im Hause / Kurgemäße bekannt gute Kost, auf Wunsch Pension / Preisermäßigung für Kriegsteilnehmer.

**Frau Anna Schmidt.**



**Logierhaus Ritterhof** Obere Bahnhofstraße  
5 Min. vom Kurplatz  
nahe dem Schlesischen Hofe gelegen, herrliche Lage.

Elektrisches Licht.      Besitzer: **Guido Wieland.**      Elektrisches Licht.

**Große und kleine, sonnige, heizbare Zimmer,**  
komfortabel, der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

— Anerkannt vorzügliche kurgemäße Küche. —

Schattiger Garten      Kolonnade      Veranda      Bäder im Hause.

# Pension Schubert

Feldstraße 11    ::    Besitzerin: **frl. Schubert**  
vormals „Landhaus“, Kurzer Weg.

5 Minuten vom Kurplatz entfernt,  
ruhige, staubfreie Lage, in nächster  
Nähe der Schwedenteich-Anlagen.

**Große u. kleine heizbare Zimmer**  
mit Balkons und Loggien.

Anerkannt gute Verpflegung, ohne Pensionszwang.

Elektrisches Licht.

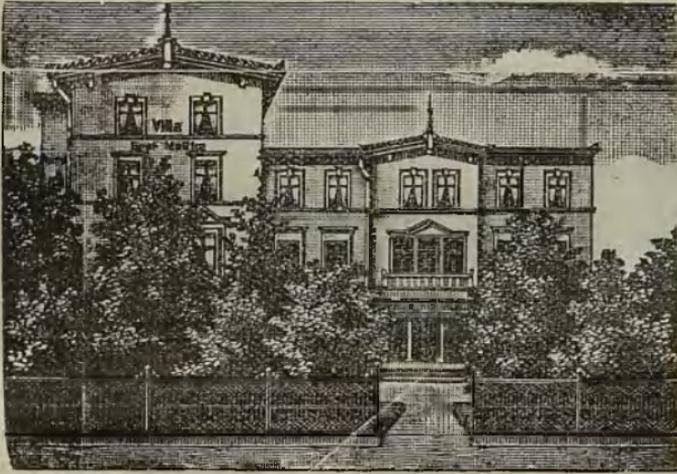


Bäder im Hause.

**Das ganze Jahr geöffnet.**

## Pension „Graf Moltke“

Obere Bahnhofstraße, an der katholischen Kapelle, in der Nähe  
des Schleifchen Hofes  
empfiehlt große und kleine Zimmer in allen Preislagen.



— Anerkant gute Verpflegung —  
Schöne Aussicht. — Großer Garten.

Elektrisches Licht. — Telephon Nr. 720. — B. Klimpke.

## TANNENHAUS

6 Minuten vom Brunnen, in nächster Nähe  
der Schwedenteichanlagen und des neuen  
:: Kurhauses herrlich gelegen, empfiehlt ::

behagliche, heizbare, neu eingerichtete  
**Zimmer**

mit schöner Fernsicht in jeder Preislage.

Auf Wunsch volle Verpflegung.

Glasveranden, Garten, Bäder, elektrisches Licht.  
Auch gut eingerichtete Küchen sind zu vermieten.

Besitzerin: GERTRUD HOFFMANN



**Haus Friedrich** Gartenstraße 10. Ruhige staubfreie Lage an den Tennisplätzen. Inhalatorium u. Kurpark nahe. **Gut eingerichtete große u. kleinere Zimmer mit herrlicher Aussicht. :: Warmwasserheizung. Geschützte Balkons und Veranden.** Bes.: **Lehrer Friedrich.**

# Danziger Hof

3 Minuten vom Kurplatz und Bad.

**Freundliche saubere Zimmer**

von 5 Mark an.

Schöner Garten / elektr. Licht / gute Küche.

**Besitzerin: A. Tiburtius.**

Logier- und Pensionshaus „Magdeburger Hof“

Telephon Nr. 600. • direkt am Kurplatz gelegen • Telephon Nr. 600.

Zentralheizung / Personenheizung / Bäder  
Wasserspülung / elektr. Licht / Veranden.

Zimmer von 10.50 Mk. pro Woche an.

== Gemeinschaftliche Speiseräume. ==

Prospekte durch die „Verwaltung des Magdeburger Hofes“.

Logierhaus „Paderborner Hof“

3 Minuten vom Kurplatz, in herrlicher Lage.

Große u. kleine, zum Teil heizbare Zimmer

Komfort, Einrichtung auch mit Balkon Vorzügliche Betten.

Elektrisches Licht. Wasserspülklosetts.

Großer parkartiger Garten zu Sonnenbädern und Liegekuren  
mit schattigen Ruhesitzen und Kolonnaden.

Angenehmer Aufenthalt.

Mit und ohne Pension.

Solide Preise. Anerkannt gute kurgemäße Verpflegung. Solide Preise.

Nr. 20.

Besitzer: Th. Förster.

Villa Margarete. Bornehmes Logier- und Pensionshaus, von Ärzten empfohlen, in der feinsten und ruhigsten Lage des Bades.

Gegenüber den fürstlichen Anlagen, an den Schwanenteichen und in nächster Nähe des Schleifischen Hofes.

Gesunder und staubfreier schöner Garten mit Sitz- u. Ruheplätzen für Liegestühle.  
Elektrisches Licht. Anerkannt Bäder im Hause.

vorzügliche Verpflegung, auch streng gewissenhaft für Diabetiker.  
Schwerfranke finden keine Aufnahme.

Inhaberin: Frau Amtsrat Paul, vorm. Frau M. Przesdzing.

GOLDENER ANKER

== vorm. HAUS MINDNER ==

In anmutiger Lage und nächster Nähe vom Kurplatz und Badehaus, empfiehlt behagliche, heizbare

Zimmer von 10 Mark aufwärts

mit elektr. Licht, guten Betten und aufmerksamer Bedienung.

Küche und Verpflegung sind trotz mäßiger Preise anerkannt vorzüglich.

Inhaber: CLARA KOHN.

**Villa „Fürst Bismarck“**, Besitzerin:  
Frau Heilig

empfiehlt ihre mit allem Komfort ausgestattete

**Fremden- und Familienpension** zu soliden Preisen.

Schöne heizbare Zimmer mit Balkons und Terrassen.  
Großer Garten mit Glaskolonnaden u. Pavillons. Herrliche  
Aussicht. Ruhige Lage, nahe dem Brunnen und Anlagen.

Kräftige kurgemäße Küche. Diabetiker bes. Küche. Vor- u. Nachsaison  
Ernährung. Offiziere, Geistliche, Beamte und Lehrer bes. Vergütung.

**Haus Hohenzollern** In der Nähe des  
Schlesischen Hofes.

Erstklassiges, vornehmes Logier- u. Pensionshaus m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet.

Liegehalle, Loggien, Balkons, elektr. Licht, Zentralheizung, Bäder.

Um das Haus Garten mit Ruheplätzen.

Beste kurgemäße Verpflegung. :: Anerkannt gute Küche.

Telephon Nr. 629  
Am Waldenburg.

**Drescher-Rampoldt.**

**Pension Jaekel (Londoner Hof)**

300 Meter von den Quellen, 200 Meter von der Badeanstalt entfernt,  
mit großen und kleinen freundlichen Zimmern.

Verpflegung anerkannt gut, ärztlich empfohlen.  
Elektrisches Licht.            Solide Preise.

Inhaber seit 1884: Frau **Mathilde Jaekel**, geb. **Anders.**

Untere Hauptstraße 16. :: Telephonanschluß 575.

**Villa Rautendelein**, Pensions- und  
Logierhaus ::

in ruhiger, staubfreier Lage am Bismarckwege, 4 Min. vom Kurpark gelegen, empfiehlt  
**behaglich eingerichtete Wohnungen** zu mäßigen  
Preisen ::

Schattiger Garten, elektrisches Licht, Bäder.

**Anerkannt vorzügliche Verpflegung, auch für Diabetiker.**

Offiziere und Beamte besondere Vergütung.

Besitzerin: **Ella Matzke.**

## Pension und Logierhaus „Zum Elfaß“.

Kleines Logierhaus im oberen Teile des Bades gelegen, 1 Min. vom Kurpark entfernt, mit 9 heizbaren und freundlich möblierten Zimmern mit und ohne Pension.

Schöner Garten mit Liegegelegenheit und Kolonnaden.  
Spülklosett vorhanden. Solide Preise.

Besitzer: W. Verlohrn, Schneidermeister.

Gleichzeitig empfehle mein Herren-Maß- u. Reparaturgeschäft einer gütigen Beachtung. D. O.

## „Görlitzer Hof“, 2 Minuten vom Kurplatz. Familienspensionat ersten Ranges.

Anerkannt gute Verpflegung, für Diabetiker nach Vorschrift.  Solide Preise.  
Fernsprecher 617 Amt Waldenburg in Schlesien.

Besitzer: A. Bernstein.

## Logierhaus „Badenser Hof“ 2. Haus vom Kurplatz, empfiehlt Zimmer

mit und ohne Balkon und elektrischer Beleuchtung, sowie mit und ohne Pension bei aufmerksamer Bedienung zu billigsten Preisen.

Gute kurgemäße Küche. :: Küche für Diabetiker.  
Heizbarer Gesellschaftsraum vorhanden. Bäder im Hause.

Telephon 351.

Inhaber: W. Schweitzer.

## Villa „Germania“

2 Minuten vom Kurplatz, empfiehlt seine schönen, 3. T. heizbaren Zimmer sowie Garten und Veranda zu zivilen Preisen.

Anerkannt gute Küche, auch für Diabetiker.

Pächterin: Frau Clara Junk.

**Landhaus Densing** früher Bielefelderhaus  
untere Hauptstraße 39

empfehl

**schöne, große, billige Zimmer, parterre und 1. Etage.**

Preis 5—10 Mk., Hochsaison 8—13.50 Mk. pro Woche.

Kochgelegenheit.

Schöner Garten.

Elektr. Licht - Wasserlosett - Wasserleitung im Hause.

Das Haus liegt 8 Minuten vom  
Brunnen entfernt, gerader Weg.

Frau Johanna Densing.

**Villa Promenadenhof** Pension und  
Logierhaus

in ruhiger, staubfreier Lage, direkt an der Kurpromenade gelegen

empfehl seine gut eingerichteten  
Zimmer mit und ohne Pension in  
jeder Preislage u. kurgemäßer Küche

Elektrisches Licht . . . Wasserspülung.  
Schöner Garten und schattige Veranden.

Auskunft durch den Besitzer Jul. Scholz.



**Carl G. Heiber's**  
**Leinenhandweberei u. Versandgeschäft**

Bad Salzbrunn, Untere Hauptstraße, empfehl alle Sorten

**Reinleinen in verschiedenen Breiten**

zu Leib- und Tischwäsche.

Ferner empfehle Züchen, Inletts, Taschentücher und  
diverse Baumwollwaren einer gütigen Beachtung.

**L. Alde, Waldenburg i. Schles.**

Gartenstraße Nr. 4.

**Papier-, Leder- und Luxuswaren-handlung.**

Andenkenartikel.

Reiseutensilien.

# Villa Boruffia

gut eingerichtetes Logierhaus

in eigener Verwaltung des  
Besizers Fritz Bergmann

mit und ohne Pension.

## Schöner grosser Garten

mit eigenem Wäldchen, sehr angenehme  
Ruheplätze für Liegestühle.

Elektrisches Licht. Wasserklosetts.  
Badeeinrichtung. :: Telephon 137.

---

Delikatessen, Kolonialwaren,  
Wein, Zigarren u. Zigaretten.

Spezialität:

Ganz mild gesalzenen Schinken und  
ff. Wurstwaren.

## Fritz Bergmann

Wilhelmshof, nahe der Apotheke.

Telephon 137.

# A. Koehler

Kolonialwaren-, Delikatessen-,  
Wein- und Spirituosen-Haus.

Gegründet 1883.

Gegründet 1883.

Fünf erstklassige  
Geschäfte mit modernen hygienischen Einrichtungen.

Hauptgeschäft: Gottesberg i. Schl. Fernspr. 8.



Zweiggeschäfte:

**Weißstein, Bad Salzbrunn** Fernspr. 41 Amt Waldenburg.

**Nieder Hermsdorf** Fernsprecher Nr. 554 Amt Waldenburg.

**Fellhammer** Fernsprecher Nr. 136 Amt Gottesberg.

**Groß-Kaffeerösterei mit elektr. Betrieb.**

**Kühlhaus.**

**Destillation.**

Fische / Wild und Geflügel / Südfrüchte / Schokoladen / Konfitüren  
ff. Wurstwaren und Aufschnitt / Zigarren und Zigaretten / Rot-,  
Mosel-, Rhein-, Süd-, Dessert-, Ungar- und Champagner-Weine  
Graham- und Schlüter-Brot / Friedrichsdorfer Zwieback usw. usw.

# Paul Klemm

Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren  
nebst Frühstücksstuben

Bad Salzbrunn · Posthof

Telephon Nr. 253

empfiehl als Spezialitäten:

Mild gesalzenen Schinken,  
roh und gekocht · Lachs-  
schinken u. feinen Aufschnitt

Zerelatwurst

nach eigenem Rezept f. Magenleidende.

Jeden Abend von 6 Uhr ab:

Warmes  
Pökelfleisch und Eisbeine.

Hauptgeschäft: Waldenburg

Friedländer Straße 32 · Telephon Nr. 102

verbunden mit Frühstücksstube.

**Hermann Schwarzer** □ Inhaber: **J. DONNERBERG**  
Waldenburg in Schl., Markt Nr. 1

Erstklassige Fabrikate in Modewaren, Seidenstoffen.

**Damen-Konfektion** Großes Kostümlager / Münchener  
Loden / Lawn-Tennis - Stoffe. —

Reelle Waren!

Feste Preise!

Maßanfertigung in kürzester Frist.

Reise-Artikel. Badewäsche.

Schlafdecken, Reisedecken, Tücher  
Schürzen, Schirme, Unterröcke etc.

Die elektr. Straßenbahn von Salzbrunn nach Waldenburg — Station Sonnenplatz —  
führt ganz in die Nähe des Geschäfts.



## Theodor Paul

Direktor der Breslauer Akademie  
für Sprach- und Singkunst.

Verfasser von:

„Systemat. Tonbildung für Singen und Sprechen“  
und „Systemat. Gehör-Treff-Rhythmusübung und  
Allgemeine Musikkunde“.

(H. Handels Verlag, Breslau VIII.)

### Spezialstimmstudienkurse f. Stimmkranke

Aerztlich empfohlene „systematische Uebungen“ zur Heilung  
chronischer, durch unrichtig. Gebrauch d. Atmungswerkzeuge  
wie der Sprech- u. Singstimme entstand. Stimmerkrankungen.

Zahlreiche Referenzen über Stimmheilungen, besond. von Geistlichen, Lehrern,  
Lehrerinnen, Offizieren, Juristen und Sängern, auch solche von Spezialärzten.

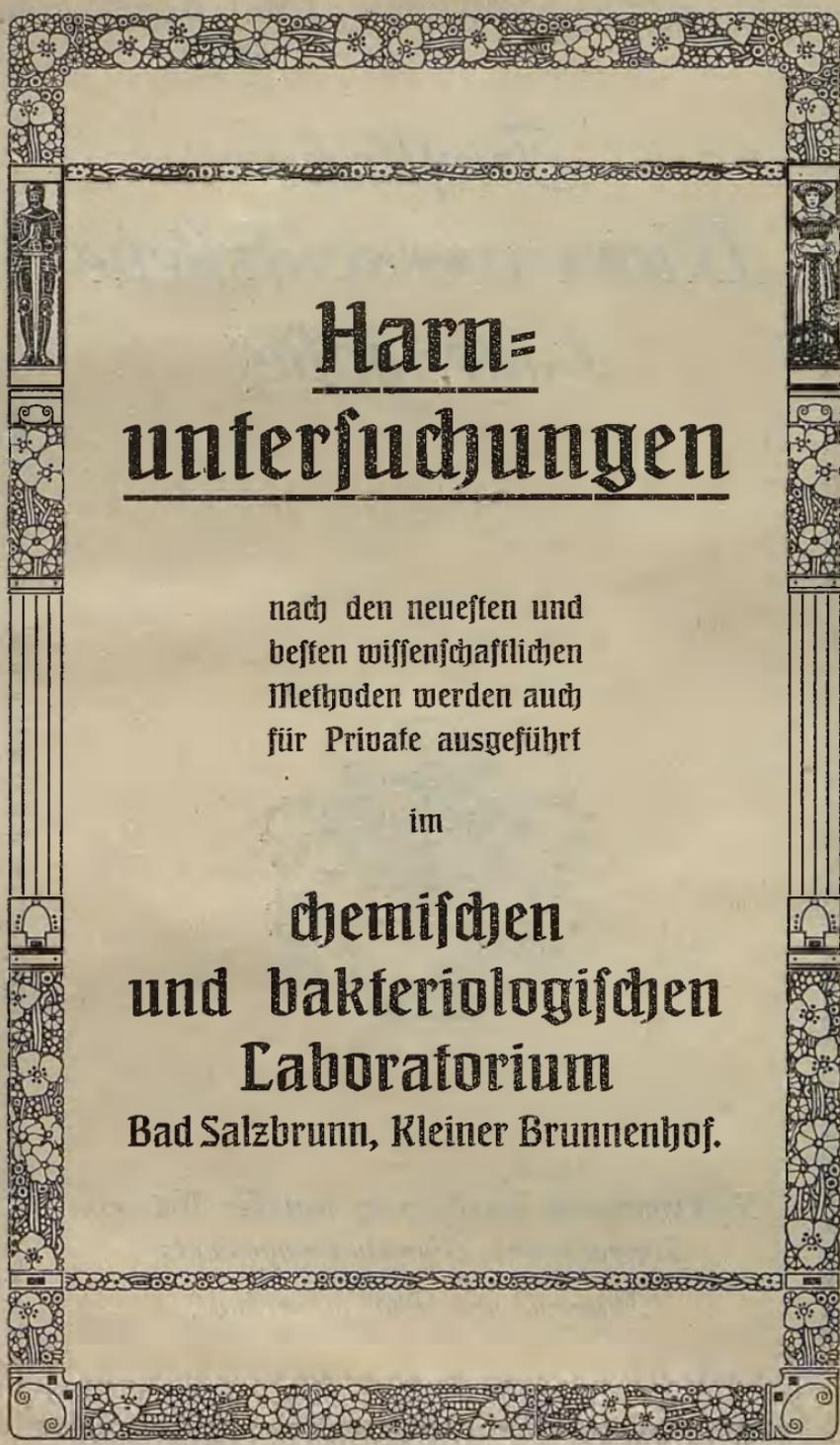
Voranmeldungen nach: **Breslau V, Gartenstraße 46.**

## Yoghurt,

mit Hilfe von echt bulgarischen Maja-Yoghurt-Kulturen hergestellt,  
empfiehlt die

**Milch- und Molkenkuranstalt**  
**Bad Salzbrunn, Kleiner Brunnenhof.**

NB. Genannte Anstalt war mit die erste in Deutschland, die Yoghurt für den Kurgebrauch  
in größerem Maßstabe herstellte.



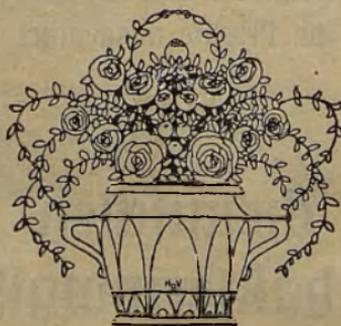
# Harn- untersuchungen

nach den neuesten und  
besten wissenschaftlichen  
Methoden werden auch  
für Private ausgeführt

im

**chemischen  
und bakteriologischen  
Laboratorium**  
Bad Salzbrunn, Kleiner Brunnenhof.

*Fürstliche  
Blumenverkaufsstelle  
„Elisenhalle“*



*Geschmackvolle Ausföhrung jeglicher Art von  
Binderei und Blumenarrangements.*

*Blumen- und Pflanzenverkauf.*







